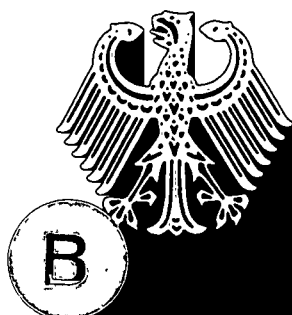


Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

JORDANIEN

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT • WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

JORDANIEN

1959



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(55.1623)
59.533 e

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	4	<u>Außenhandel</u>	
Abkürzungen und Zeichen- erklärungen	4	Ein- und Ausfuhr-, Durchfuhr- werte	17
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	5	Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten ...	18
Karten		Einfuhr wichtiger Waren	19
Verwaltungseinteilung	11	Ausfuhr wichtiger Waren	20
Bevölkerungsdichte der Distrikte (Liwa)	12	Einfuhr der Bundesrepublik Deut. Inland an wichtigen Waren aus Jordanien	21
Land- und Forstwirtschaft	12	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Jordanien	21
Bodenschätze und Industrie- standorte	12	<u>Verkehr</u>	
Verkehrswege	12	Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	23
Tabellenteil		Verkehrsleistungen	23
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Fremdenverkehr nach Nationali- täten	23
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Verwal- tungsbezirken	13	<u>Geld und Kredit</u>	
Bevölkerung wichtiger Städte ...	13	Devisenkurse, Geldvolumen, Bankeinlagen	24
Geborene und Gestorbene	14	<u>Öffentliche Finanzen</u>	
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>		Haushaltsausgaben und -einnahmen	24
Hauptarten der Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebs 1953	14	<u>Preise</u>	
Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1953	14	Großhandelspreise ausgewählter Waren	25
Anbauflächen und Ernteerträge ..	15	<u>Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen</u>	
Viehbestand	16	Zahlungsbilanz nach Jahren	26
Schlachtungen	16	<u>Anhang</u>	
<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>		Quellenverzeichnis	27
Produktion ausgewählter Erzeug- nisse	17	Jordanische Maße und Gewichte ..	27
Fertiggestellte Bauvorhaben	17	Auslandestatistische Veröffent- lichungen des Statistischen Bundesamts	28

Erscheinungsfolge jährlich; erschienen im Februar 1959
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenabgabe gestattet

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag beim Referat der Regierungsrätin Dr. Disselkamp.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	Pkm	=	Personenkilometer
DM	=	Deutsche Mark	PS	=	Pferdestärke
Pf	=	Deutscher Pfennig	kW	=	Kilowatt
RM	=	Reichsmark	kWh	=	Kilowattstunde
JD	=	Jordan-Dinar =	Mrd.	=	Milliarden
		1 000 Fils	Mill.	=	Millionen
US-\$	=	US-Dollar	St.	=	Stück
US-ct	=	US-Cent	vH	=	vom Hundert
t	=	Tonne	vT	=	vom Tausend
dz	=	Doppelzentner	Rj.	=	Rechnungsjahr
kg	=	Kilogramm	JS	=	Jahressumme
g	=	Gramm	JD	=	Jahresdurchschnitt
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
m	=	Meter	JM	=	Jahresmitte
mm	=	Millimeter	JE	=	Jahresende
qkm	=	Quadratkilometer	hj.	=	halbjährlich
qm	=	Quadratmeter	vj.	=	vierteljährlich
ha	=	Hektar	HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
a	=	Ar	VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
cbm	=	Kubikmeter	MD	=	Monatsdurchschnitt
hl	=	Hektoliter	fob	=	free on board
l	=	Liter	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne	SITC	=	Standard International Trade Classification
NRT	=	Nettoregistertonne			
tkm	=	Tonnenkilometer			

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
| oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Das heutige Haschemitische Königreich Jordanien gehörte bis zum Ende des ersten Weltkrieges als Teil der Provinz Damaskus zum Osmanischen Reich. Nach seiner vorübergehenden Zugehörigkeit zum Königreich Syrien (als Transjordanien) unter König Feisal wurde es nach dessen Sturz dem britischen Mandatsgebiet Palästina angegliedert. Im Mai 1923 wurde Transjordanien von Großbritannien als selbständiger Staat anerkannt; es dauerte jedoch noch geraume Zeit, bis es die vollständige Unabhängigkeit erreichte. In diesem Zusammenhang ist der Vertrag von London vom 22. 3. 1946, die Proklamation des Emir Abdullah zum König am 25. 5. 1946 sowie ein weiterer Vertrag mit Großbritannien vom 15. 3. 1948, in dem dieses auf alle Vorrechte - mit Ausnahme einiger militärischer - verzichtete, zu erwähnen. Die Bezeichnung "Transjordanien" wurde im April 1949 in "Jordanien" abgeändert, nachdem König Abdullah im Dezember 1948 die während des Israelkonfliktes besetzten Gebiete Palästinas annektiert hatte. Im Jahr 1952 erhielt Jordanien unter König Hussein eine Verfassung, auf Grund deren die Gesetzgebung beim König und der Nationalversammlung liegt. Die Nationalversammlung besteht aus zwei Kammern, dem Senat (25 Mitglieder) und dem Abgeordnetenhaus (50 Mitglieder). Die Mitglieder des Senats werden für 8 Jahre vom König ernannt, die des Abgeordnetenhauses werden auf 4 Jahre in geheimer, direkter und allgemeiner Wahl gewählt. Das Wahlrecht steht allen Männern vom 18. Lebensjahr an zu. Seit 1955 dürfen auch Frauen, die über einen gewissen Bildungsstand verfügen, an der Wahl teilnehmen.

Am 13. 3. 1957 kündigte Jordanien das mit Großbritannien geschlossene Abkommen vom 15. 3. 1948. Die jährlich von Großbritannien gezahlten Subventionen, die nunmehr wegfallen, sollten von Syrien, Ägypten und Saudisch-Arabien übernommen werden. Da nur Saudisch-Arabien einen Beitrag von 5 Mill. £ leistete, geriet Jordanien in eine Finanzkrise, die erst durch eine Wirtschaftshilfe der Vereinigten Staaten behoben werden konnte.

Am 14. 2. 1958 unterzeichneten König Feisal von Irak und König Hussein von Jordanien den Proklamationsvertrag über den Zusammenschluß beider Königreiche zur Arabischen Union (häufig auch als "Arabischer Bund" bezeichnet), die ein Gegengewicht zu der Vereinigten Arabischen Republik (Ägypten und Syrien) bilden sollte. Die Verfassung der Arabischen Union trat nach Ratifizierung durch das jordanische und irakische Parlament am 16. 5. 1958 in Kraft. Die irakisch-jordanische Föderation war jedoch nur von kurzer Dauer, da am 14. 7. 1958 König Feisal gestürzt wurde und die neugebildete irakische Republik mit der Vereinigten Arabischen Republik einen Beistandspakt abschloß.

Gebiet und Bevölkerung

Das Staatsgebiet Jordaniens umfaßt eine Fläche von 96 642 qkm und ist damit wesentlich größer als das seiner Nachbarstaaten Israel und Libanon. (Die Gesamt-

fläche der Bundesrepublik Deutschland ist jedoch über zweieinhalbmals so groß wie diejenige Jordaniens).

Jordanien grenzt im Norden an Syrien, im Nordosten an den Irak, im Osten und Süden an Saudisch-Arabien und im Westen an Israel.

Der größte Teil des Landes besteht aus der im Osten gelegenen Wüste bzw. Wüstensteppe, die 84 vH der Gesamtfläche ausmacht. Im Westen zieht sich ein gebirgiges Hochplateau hin, das von dem in Nord-Südrichtung verlaufenden Jordangraben (Ghor-Ebene) durchschnitten wird. Der Jordan mündet in das salzhaltige, 400 m unter Meereshöhe liegende Tote Meer. Ein Teil des Jordan und der Wadi Araba, von der Südspitze des Toten Meeres bis zum Golf von Akaba, bilden die Grenze zwischen Jordanien und Israel. Am Golf von Akaba besitzt Jordanien in Form eines schmalen Küstenstreifens Zugang zum Roten Meer.

Das Klima ist teils vom Mittelmeer bestimmt, teils ausgesprochenes Wüstenklima. Der Einfluß des Mittelmeeres macht sich am meisten im Nordwesten des Landes bemerkbar (trockene Sommer, feuchte Winter). Ausreichende Niederschläge fallen nur im westlichen Teil des Landes; nach Osten zu sind die Niederschläge so gering, daß nur noch nomadische Viehzucht möglich ist.

Das rd. 81 000 qkm umfassende Wüstengebiet ist verwaltungsmäßig nicht untergliedert. Die Regierung erkennt lediglich je einen leitenden Scheich für die Nomadenstämme im Norden und Süden der Wüste an. Der übrige Teil des Landes (ca. 15 600 qkm) wird verwaltungsmäßig in acht Distrikte (Liwa) eingeteilt. Diese sind in Unterdistrikte (Qada) gegliedert, die dann wiederum in Stammesgebiete unterteilt werden. Die westlich des Jordan liegenden Distrikte Jerusalem, Nablus und Hebron werden als Westjordanien, die übrigen fünf Distrikte östlich des Jordan als Ostjordanien bezeichnet.

Hauptstadt und zugleich größte Stadt ist Amman mit rd. 185 000 Einwohnern im Jahre 1957. Landessprache ist Arabisch; Geschäftssprachen sind Englisch und Arabisch.

In den rd. 1,5 Mill. Einwohnern 1957 sind ungefähr 500 000 Flüchtlinge aus Palästina enthalten, die etwa zur Hälfte in West- und zur Hälfte in Ostjordanien leben. Noch ungelöst ist das Problem, ausreichende Arbeitsplätze für sie zu beschaffen.

Die Bevölkerungsdichte beträgt 1957 auf die Gesamtfläche (einschl. Wüste) bezogen 16 Einwohner je qkm, auf die verwaltungsmäßig erfaßte Fläche (ohne Wüste) 99 Personen je qkm.

Innerhalb der acht Distrikte ist die Besiedlungsdichte sehr unterschiedlich. Am dichtesten bevölkert ist das aus drei Distrikten bestehende Westjordanien (1957 = 149 Einwohner je qkm) mit seinen günstigeren Boden- und Klimaverhältnissen; hier sind auch in großer Zahl Flüchtlinge ansässig. Die größte Bevölkerungsdichte weist der Distrikt Jerusalem mit 167 Einwohnern je qkm auf.

Dagegen leben in Ostjordanien 1957 nur 68 Personen pro qkm, wobei die stärkste Bevölkerungsdichte im Distrikt Amman mit 97 Einwohnern je qkm, die niedrigste im Distrikt Kerak mit 29 Einwohner je qkm anzutreffen ist.

Nach den Ergebnissen der Fortschreibung beträgt die Bevölkerung Ende 1957

1,54 Mill.

und hat damit gegenüber der Volkszählung 1952 um 15,7 vH zugenommen.

Bevölkerungsentwicklung

Zeit	Bevölkerung	Zunahme gegenüber dem Vorjahr
	1 000	vH
1952	1,33	.
1953 ^{a)}	.	.
1954 ^{a)}	.	.
1955	1,45	3,6
1956	1,49	2,8
1957	1,54	3,4

a) Für 1953 liegen keine, für 1954 nur unvollständige Angaben vor.

Nach den - allerdings teilweise unvollständigen - Angaben über die natürliche Bevölkerungsbewegung nimmt die Zahl der Lebendgeborenen zu, während die Zahl der Gestorbenen zurückgeht, so daß sich ein hoher Geburtenüberschuß ergibt, der 1955 mit 31,0 auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr bezogen, seinen bisherigen Höchststand erreicht hat. Nach einem leichten Absinken im Jahr 1956 steigt 1957 der Geburtenüberschuß wieder an und beträgt 30,9 vH.

Über die Religionszugehörigkeit liegen keine Zahlen vor. Es wird jedoch geschätzt, daß über 90 vH der Bevölkerung dem Islam, und zwar überwiegend der sunnitischen Richtung, angehören. Der Anteil der Christen soll zwischen 6 und 10 vH betragen.

Unterricht und Bildung

Das Analphabetentum ist noch weit verbreitet. Ob und inwieweit die verkündete Schulpflicht durchgeführt worden ist, läßt sich mangels Angaben nicht feststellen. Etwa die Hälfte der Schulen sollen staatliche Schulen sein, die übrigen gehören hauptsächlich islamischen und christlichen Stiftungen. In den Flüchtlingslagern hat die UN eigene Schulen errichtet.

Zehnjahresplan für die wirtschaftliche Entwicklung

Auf Wunsch der jordanischen Regierung besuchte 1955 eine Studienmission der Weltbank Jordanien, um den Staatshaushalt zu studieren und die Regierung bei der Aufstellung eines langfristigen Entwicklungsprogramms zu beraten. Der Ende Juli 1957 veröffentlichte Bericht der Weltbank enthält die wichtigsten Punkte eines Zehnjahresplans, der

1. eine Produktionssteigerung und Erweiterung der Produktionsquellen
2. eine Hebung des Lebensstandards

3. eine Verminderung der Abhängigkeit Jordaniens von fremder Finanzhilfe

vorsieht.

Die zur Durchführung dieses Plans erforderlichen Mittel, die die Regierungseinnahmen erheblich übersteigen, werden auf 42,35 Mill. Jordan-Dinar (JD) veranschlagt. Es wird angenommen, daß die Hälfte der Ausgaben aus eigenen Mitteln finanziert werden könnte, vorausgesetzt, daß die Auslandshilfe weiter gewährt wird. Mehreinnahmen wären aus der Phosphat- und Superphosphat-Industrie, der Kali-(Pottasche-)Gewinnung, dem Obst- und Gemüseexport sowie aus dem Touristenverkehr möglich. Nach Ansicht der Weltbankmission dürfte Jordanien nach Durchführung des Zehnjahresplans wirtschaftlich selbständig sein und ausländische Finanzhilfe nur noch für die Streitkräfte und die Palästinaflüchtlinge benötigen.

Da die Landwirtschaft auch heute noch die Grundlage der Wirtschaft bildet, soll ihr nach Ansicht der Weltbankmission die Priorität im Zehnjahresplan eingeräumt werden. In dem nunmehr auf Jordanien beschränkten "Jordan-Jarmuk-Projekt" ist der Bau des 67 km langen Ost-Ghor-Kanals vorgesehen, durch den rd. 11 000 ha Land bewässert werden sollen. Mit dem Bau des Ost-Ghor-Kanals, der in fünf Jahren fertiggestellt sein soll, wurde im Juni 1958 begonnen.

Zur Steigerung des Obst- und Ölfrüchteexports soll der Anbau von Feigen, Aprikosen, Weintrauben und Oliven ausgedehnt werden.

Auf dem Gebiet des Bergbaus wird die Ausbeutung von Mangan-, Kupfer- und Eisenerz von Fachleuten zur Zeit noch als unrentabel angesehen, es wird jedoch die Steigerung der Kali-(Pottasche-), Phosphat- und Superphosphat-Gewinnung empfohlen. Mit den Bauarbeiten der Versuchsanlage für die Kali-(Pottasche-)Gewinnung aus dem Toten Meer wurde bereits angefangen.

Auf dem industriellen Sektor hat die Studienmission sich für die Errichtung folgender Betriebe ausgesprochen:

1. Eine Erdölraffinerie mit einer dem einheimischen Bedarf angepaßten Kapazität.
2. Eine Textilweberei mit 100 bis 200 Webstühlen.
3. Mehrere Olivenpressen.

Die Ausschreibung für den Bau der Erdölraffinerie wurde Mitte 1958 abgeschlossen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Steigerung der Energieversorgung. Hier ist der Ausbau des Elektrizitätswerks Amman zu erwähnen, das 1958 zwei Generatorsätze von je 1 800 PS in Auftrag gab. Ein Generatorsatz wird von der Bundesrepublik Deutschland geliefert.

Auf dem Verkehrssektor wird der Bau einer Straße von Amman nach Akaba sowie der Ausbau dieses Hafens als besonders dringlich angesehen. Außerdem wird der Bau von Verbindungsstraßen zu den Hauptstraßen empfohlen.

Im Rahmen des staatlichen Wohnungsbauprogramms sollen zunächst bevorzugt Schulen und Krankenhäuser gebaut werden.

Land- und Forstwirtschaft

Obwohl der größte Teil der Gesamtfläche als Wüstengebiet für die landwirtschaftliche Nutzung ausfällt, ist Jordanien doch überwiegend Agrarland. Genaue Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche für Jordanien insgesamt liegen nicht vor. In die erste landwirtschaftliche Zählung 1953 wurden nur die Betriebe mit 1 ha und mehr einbezogen, deren Gesamtfläche 67,4 vH der verwaltungsmäßig erfaßten Fläche beträgt. Fast die Hälfte aller Betriebe fallen in die Größenklasse von 1 bis 5 ha, nehmen aber nur 11 vH der Gesamtfläche ein. Ein Viertel der Gesamtfläche umfassen die Betriebe zwischen 20 und 50 ha.

Hauptarten der Bodenbenutzung 1953

1 000 ha

Ackerland	819,0
darunter:	
künstlich bewässert 75,9	
Obst- und Rebland, Olivenhaine	68,4
Waldfläche	41,5
Sonstige Fläche	122,1
Insgesamt	1 051,0

Die landwirtschaftlichen Anbaumethoden sind allerdings noch ziemlich primitiv. Die von der Regierung getroffenen Maßnahmen richten sich in erster Linie auf eine Steigerung der Hektarerträge, die durch bessere Saatwahl, stärkere Mechanisierung und gesteigerte Versorgung mit künstlichen Düngemitteln erreicht werden soll. Daneben können die Ernteerträge aber auch durch eine Ausdehnung der Anbaufläche gesteigert werden, was weitgehend von der Durchführung der Bewässerungsvorhaben abhängig ist. Nach den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Zählung von 1953 sind bisher nur 9,3 vH des Ackerlandes künstlich bewässert. Der größte Teil der für die Landwirtschaft im Zehnjahresplan vorgesehenen Mittel soll daher für Bewässerungsvorhaben verwendet werden. (Vgl. hierzu Ausführungen über den Zehnjahresplan). Zu den bedeutendsten landwirtschaftlichen Gebieten zählt das Jordantal, in dem auf Grund der günstigen Bewässerungsverhältnisse und des milden Klimas jährlich zwei Getreide- und drei Gemüseernten möglich sind.

Die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind neben Getreide vor allem Obst und Gemüse sowie Öl- und Hülsenfrüchte, auf die der Hauptanteil der Ausfuhr entfällt. Insgesamt beträgt aber die Einfuhr an Nahrungsmitteln ein Mehrfaches der Ausfuhr. 1957 betrug der Anteil an der gesamten Einfuhr des Landes rd. ein Drittel.

Unter den einzelnen Getreidearten steht Weizen an erster Stelle. Trotz Ausdehnung des Anbaus und Steigerung der Ernten kann in trockenen Jahren der einheimische Bedarf nur mit zusätzlichen Einfuhren von Weizen und Weizenmehl gedeckt werden.

Außer Weizen werden noch Gerste, Mais und Hirse angebaut. Der Obst- und Gemüseanbau, dessen Erzeugnisse überwiegend in die Nachbarstaaten ausgeführt werden, wird hauptsächlich im Jordangraben (Ghor-Ebene) im Norden Jordaniens, betrieben.

An Hülsenfrüchten werden Bohnen, Erbsen und Linsen zum Teil ausgeführt. Der größte Teil der Oliven- und Sesamernte wird in Ölmühlen verarbeitet und dient dem einheimischen Verbrauch; ein Teil wird als Olivenöl bzw. Sesamsaat exportiert. Auf Grund der schlechten Ernte wurde im Lauf des Jahres 1957 die Ausfuhr von Oliven und Olivenöl verboten.

Die Viehzucht, die sich auf die Schaf- und Ziegenhaltung konzentriert, wird von den Großgrundbesitzern und von den Beduinen betrieben. Letztere bestreiten ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus der Viehhaltung. Der Bestand an Schafen und Ziegen hat in den Nachkriegsjahren stärker zugenommen als derjenige an Pferden und Eseln. Der Rindvieh- und Kamelbestand dagegen geht bis 1953 zurück und steigt dann erst wieder an.

Der von der Regierung gelenkte Tabakanbau könnte beachtlich ausgedehnt werden; vor einer Ausweitung der Tabakerzeugung müßten allerdings Absatzmärkte erschlossen werden.

Während Milch und Molkereiprodukte dem einheimischen Konsum dienen, wird ein Teil der Rohhäute exportiert.

Der Waldbestand ist verhältnismäßig gering, soll jedoch im Rahmen der Wiederaufforstung vergrößert werden. Anfang 1958 wurden 2 Mill. Jungbäume gepflanzt. Der Bestand an Eukalyptusbäumen, der während der letzten fünf Jahre im Jordantal angelegt wurde, beträgt über 500 000.

Industrie und Bauwirtschaft

Die Forschung nach Bodenschätzen ist noch nicht abgeschlossen. Von außerordentlicher Bedeutung für die Wirtschaft des Landes sind die zu den reichsten der Welt zählenden Phosphatvorkommen. Den Hauptanteil des gesamten jordanischen Exports liefert die etwa 15 km nördlich von Amman liegende Mine. Das etwa 160 km südlich von Amman gelegene Vorkommen bei El-Hasa wurde bisher noch nicht erschlossen. Gegenüber 1951 ist die Produktion von Naturphosphaten 1957 um mehr als das Sechszwanzigfache angestiegen. In der Weltproduktion (28,5 Mill. t) nimmt Jordanien 1956 mit 0,21 Mill. t = 7,3 vH die 10. Stelle ein. Wie bereits erwähnt, wird der Produktionssteigerung von Phosphaten und Kali (Pottasche) im Rahmen des Zehnjahresplans besondere Bedeutung beigemessen. Bereits jetzt ist eine erhebliche Ausfuhrsteigerung bei Phosphatdüngemitteln festzustellen. An Bodenschätzen sind außerdem Mangan-, Kupfer- und Eisenerze sowie Marmor und Gips vorhanden. Kohle wurde bisher noch nicht festgestellt.

In Jordanien sind bis jetzt noch keine nennenswerten Erdölvorkommen gefunden worden. Als Durchgangsland zweier Pipelines (von Kirkuk über Mafraq nach Haifa in Israel und von Saudisch-Arabien nach Sidon im Libanon) erhält Jordanien Transitgebühren, die für die Entwicklung seiner Wirtschaft verwendet werden. Als Folge des Israelkonflikts ist allerdings die Erdölleitung von Kirkuk nach Haifa stillgelegt, so daß die Transitgebühren für diese Linie wegfallen. Die Industrie

besteht im wesentlichen aus Handwerks- und industriellen Kleinbetrieben. Die Zahl der Industriebetriebe mit 5 und mehr Beschäftigten wird auf rd. 450 geschätzt, deren Standort sich hauptsächlich in Amman und Nablus befindet. Es werden in erster Linie einheimische landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeitet, z.B. Obst, Gemüse, Oliven, Tabak und Getreide. Der Bedarf an industriellen Erzeugnissen muß zum größten Teil durch Importe gedeckt werden.

Auf die Entwicklung der Industrie wirken sich der Kapitalmangel, die unzureichende Energieerzeugung, und die verhältnismäßig hohen Brennstoffpreise hemmend aus. Da das einheimische Kapital für die Ausführung der geplanten Großprojekte nicht ausreicht, sieht sich die Regierung gezwungen, ausländisches Kapital zu beschaffen. In diesem Zusammenhang sind - außer dem von der Weltbank vorgeschlagenen Zehnjahresplan - zwei Gesetze, das "Gesetz zur Förderung der Industrie" und das "Gesetz zur Förderung der Anlage ausländischer Kapitalien" zu nennen.

Durch die zunehmende Bautätigkeit gewinnt die Produktion von Zement an Bedeutung. Anfang 1954 wurde die erste Zementfabrik etwa 25 km westlich von Amman in Betrieb genommen, deren Produktion 1957 107 000 t betrug.

Gegenüber 1953 hat 1957 die Zahl der fertiggestellten Bauvorhaben stark zugenommen.

Fertiggestellte Bauvorhaben

Zeit	Anzahl der Räume	Fläche 1 000 qkm
1953	3 168	107,7
1957	6 541	216,2

Auf Wohnbauten entfallen 1956 88,2 vH aller Räume und 79,4 vH der Gesamtfläche.

Außenhandel

Im Vergleich zu den übrigen Nahostländern ist der Außenhandel infolge der schwierigen wirtschaftlichen Lage Jordaniens ziemlich unbedeutend. Obwohl 1957 gegenüber 1951 die Ausfuhrwerte mit 281,3 vH stärker gestiegen sind als die Einfuhrwerte, die sich um 94,5 vH erhöht haben, ergibt sich doch ein ständiger Einfuhrüberschuß. So betragen z.B. 1957 die Einfuhrwerte das Fünfeinhalbfache der Ausfuhrwerte. Den bisherigen Höchststand erreicht der Einfuhrüberschuß 1957 mit 24,9 Mill. JD.

Die wichtigsten Außenhandelspartner mit ihren Wertanteilen am Gesamtußenhandel sind 1957:

bei der Einfuhr

1. Großbritannien und Nordirland	mit 16,5 vH
2. Libanon	mit 14,2 vH
3. Bundesrepublik Deutschland	mit 8,1 vH
4. Vereinigte Staaten	mit 7,5 vH

bei der Ausfuhr

1. Syrien	mit 27,8 vH
2. Libanon	mit 23,2 vH
3. Irak	mit 10,8 vH
4. Jugoslawien	mit 10,1 vH
10. Bundesrepublik Deutschland	mit 0,1 vH

Die arabischen Nachbarstaaten Jordaniens sind die Hauptabnehmer der Ausfuhr, die fast zur Hälfte aus landwirtschaftlichen Produkten besteht.

Da die landwirtschaftliche Erzeugung nicht zur Deckung des einheimischen Bedarfs ausreicht, und die industrielle Entwicklung sich erst im Anfangsstadium befindet, ist Jordanien auf umfangreich Einfuhren an Nahrungsmitteln und Verbrauchsgütern angewiesen.

Die wichtigsten Einfuhrgüter (SITC) mit ihren wertmäßigen Anteilen an der Gesamteinfuhr sind:

1. Nahrungsmittel darunter: Getreide und Getreideerzeugnisse	mit 30,1 vH
Obst und Gemüse	mit 29,8 vH
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	mit 16,6 vH
2. Bearbeitete Waren darunter: Garne, Gewebe und Textilwaren	mit 11,7 vH
Baumwollgewebe	mit 23,9 vH
Gewebe aus Chemiefasern	mit 62,2 vH
3. Sonstige Fertigwaren darunter: Bekleidung	mit 22,0 vH
4. Maschinen und Fahrzeuge darunter: Fahrzeuge	mit 18,7 vH
Maschinen, ausgenommen elektrische	mit 15,3 vH
	mit 24,9 vH
	mit 13,3 vH
	mit 39,9 vH
	mit 37,1 vH

Außerdem werden in steigendem Maße Erdölprodukte eingeführt, z.B. Motorenbenzin, Petroleum und Schweröle.

Die wichtigsten Erzeugnisse der Ausfuhr sind 1957:

1. Nahrungsmittel darunter: Obst und Gemüse	mit 43,6 vH
2. Chemische Erzeugnisse darunter: Phosphordüngemittel	mit 86,6 vH
3. Tierische, pflanzliche Öle und Fette darunter: Olivenöl	mit 16,7 vH
	mit 99,1 vH
	mit 8,9 vH
	mit 99,6 vH

Bemerkenswert ist - wie bereits erwähnt - die starke Ausfuhrsteigerung bei Phosphordüngemitteln, die 1957 wertmäßig mehr als das Achtehnfache von 1953 beträgt.

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus Jordanien ist unerheblich; sie erreicht ihren Höchststand im Jahr 1957 mit knapp 94 000 DM.

Die wichtigsten Waren der deutschen Ausfuhr sind 1957:

1. Maschinen und Fahrzeuge	mit 49,3 vH
darunter:	
Fahrzeuge	mit 53,0 vH
Maschinen, ausgenommen elektrische	mit 26,5 vH
Elektrische Maschinen	mit 20,5 vH
2. Bearbeitete Waren	mit 27,8 vH
darunter:	
Edle Metalle	mit 34,3 vH
Metallwaren	mit 24,4 vH
Garne, Gewebe und Textilwaren	mit 22,6 vH
3. Chemische Erzeugnisse	mit 8,9 vH
darunter:	
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	mit 46,1 vH

Verkehr

Der Ausbau des Verkehrsnetzes ist dringend erforderlich und auch im Zehnjahresplan vorgesehen. Da die Eisenbahn den Anforderungen des Verkehrs nicht gewachsen ist, hat sich der Personen- und zum Teil der Warenverkehr auf das Kraftfahrzeug verlagert.

Die einzige Eisenbahnlinie ist die in Nord-Süd-Richtung verlaufende jordanische Teilstrecke der ehemaligen "Hedschasbahn", die Amman mit Damaskus verbindet und über Maan hinaus bis Nakb Aschtar in Richtung Akaba weitergeführt ist. Der Bestand an rollendem Material (15 Lokomotiven, 6 Personenwagen, 321 Güterwagen einschl. Kesselwagen am Jahresende 1957) genügt den Anforderungen nicht und soll ergänzt werden.

Ungefähr ein Drittel des Straßennetzes entfällt auf asphaltierte Straßen, die im Westen des Landes meistens in Nord-Süd-Richtung verlaufen und deren Länge auf etwa 2 500 km geschätzt wird. Die übrigen nicht befestigten Straßen sind im Winter nur zeitweilig befahrbar. Im Rahmen des Zehnjahresplans ist der Bau neuer Hauptverbindungswege, darunter eine Straße von Amman zunächst bis Maan und später weiter nach Akaba, vorgesehen. Die erwähnte Verlagerung des Verkehrs hat zu steigenden Einfuhren von Kraftfahrzeugen geführt; ihr Bestand beträgt 1957:

Personenkraftwagen	5 446
Lastkraftwagen	3 154
Omnibusse	821

Der Hafen Akaba, am gleichnamigen Golf gelegen, bildet den einzigen Zugang Jordaniens zum Meer und ist damit nicht nur der wichtigste Güterumschlagplatz, sondern auch für den Pilgerverkehr von Bedeutung. Der im Rahmen des Zehnjahresplans begonnene Ausbau des Hafens macht gute Fortschritte.

Schiffsverkehr im Hafen von Akaba
in t

Zeit	Geladene Güter	Gelöschte
1953	-	67 665
1954	12 339	80 012
1955	66 250	134 626
1956	66 450	76 793
1957	99 770	47 603

Der Luftverkehr wird von der "Arab Airways" und der "Air Jordan" durchgeführt. Ab 1. 1. 1959 fliegen die schon 1958 fusionierten Linien unter dem Namen "Air Jordan for the Holy Land". Außerdem fliegen mehrere internationale Fluggesellschaften Jordanien an. Die beiden Flugplätze Amman und Jerusalem sollen weiter ausgebaut werden. Der Flugplatz Jerusalem ist für schwere Maschinen und für Nachtlandungen nicht eingerichtet. Der Flugverkehr ist insbesondere für den Pilger- und Fremdenverkehr von Bedeutung.

Im ehemaligen Transjordanien gab es kaum Touristenverkehr. Seit Bestehen des Haschemitischen Königreichs Jordanien sind die bedeutendsten Heiligen Stätten des früheren Palästina unter jordanischer Oberhoheit und bilden, wie ehemals in Palästina, heute eine der wichtigsten Deviseneinnahmequellen. Der bisherige Höhepunkt des Touristenverkehrs wird im Jahr 1955 erreicht, in dem 84 897 Einreisende 67 281 Ausreisenden gegenüberstehen.

An der Spitze der Besucher aus den arabischen Nachbarländern stehen 1957 die Syrer. Den Hauptteil der Besucher aus nichtarabischen Ländern stellen die Vereinigten Staaten.

Geld und Kredit

Währungseinheit ist der Jordan-Dinar (JD) = 1 000 Fils. Am 5. 10. 1953 wurde eine Goldparität von 2,48828 g Feingold je JD vereinbart. Jordanien gehört zum Sterlingraum, 1 £ = 1 JD. Der Bargeldumlauf ist bis 1956 durch einen stetigen Anstieg gekennzeichnet, auch die Bankeinlagen zeigen - von einigen Schwankungen abgesehen - steigende Tendenz.

Öffentliche Finanzen

Der Staatshaushalt ist durch ein von Jahr zu Jahr größer werdendes Defizit gekennzeichnet, das nach der Vorausschätzung für 1958 mit 13,4 Mill. JD seinen höchsten Stand erreicht und ungefähr das Dreifache von 1951 beträgt. Allerdings können etwa zwei Drittel der Mehrausgaben durch Subventionen anderer Staaten gedeckt werden. Auf der Ausgabenseite fällt der hohe Betrag für die Verteidigung auf, der über die Hälfte der Gesamtausgaben beträgt.

Preise

Für eine Beurteilung der Preisentwicklung stehen nur die Großhandelspreise einiger ausgewählter Waren zur Verfügung, die eine unterschiedliche Preisbewegung aufweisen. Inwieweit die Preise seit 1955 durch Unruhen bedingt angestiegen sind, kann mangels Unterlagen nicht festgestellt werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Zahlungsbilanz

Die Zahlungsbilanz bringt die außenwirtschaftlichen Schwierigkeiten des Landes deutlich zum Ausdruck. Nur ein Teil der Einfuhr wurde durch die Ausfuhr finanziert, der größte Teil der Importe beruhte auf ausländischer Hilfe. An erster Stelle standen dabei die

Zahlungen Großbritanniens, die hauptsächlich für die Streitkräfte und für Entwicklungsvorhaben bestimmt waren. Von 2,4 Mill. JD im Jahr 1950 sind die Beträge auf 8 Mill. im Jahr 1956 angestiegen. Für 1957 waren 10,3 Mill. vorgesehen, dazu noch eine zinslose Anleihe von 2,25 Mill. Anfang 1957 löste Jordanien jedoch den Vertrag mit Großbritannien. Der Ausfall der englischen Zahlungen konnte durch den Beitrag Saudisch-Arabiens nicht ausgeglichen werden. Die entstandene Lücke wurde im Verlauf des Jahres durch die Vereinigten Staaten geschlossen.

Die zweite wichtige Quelle ausländischer Hilfe ist die Organisation der Vereinten Nationen für die Unterstützung und wirtschaftliche Eingliederung der Palästina-Flüchtlinge. Ihre Lebensmitteleinfuhren und Ausgaben im Lande sind von 3 Mill. JD im Jahr 1950 auf 5,6 Mill. JD im Jahr 1956 angestiegen (für 1957 liegt noch keine Untergliederung der Auslandshilfe vor). Seit 1952 haben ferner die Vereinigten Staaten Unterstützung im Rahmen ihres Technischen Hilfsprogramms geleistet. - Zu der staatlichen Auslandshilfe kommen

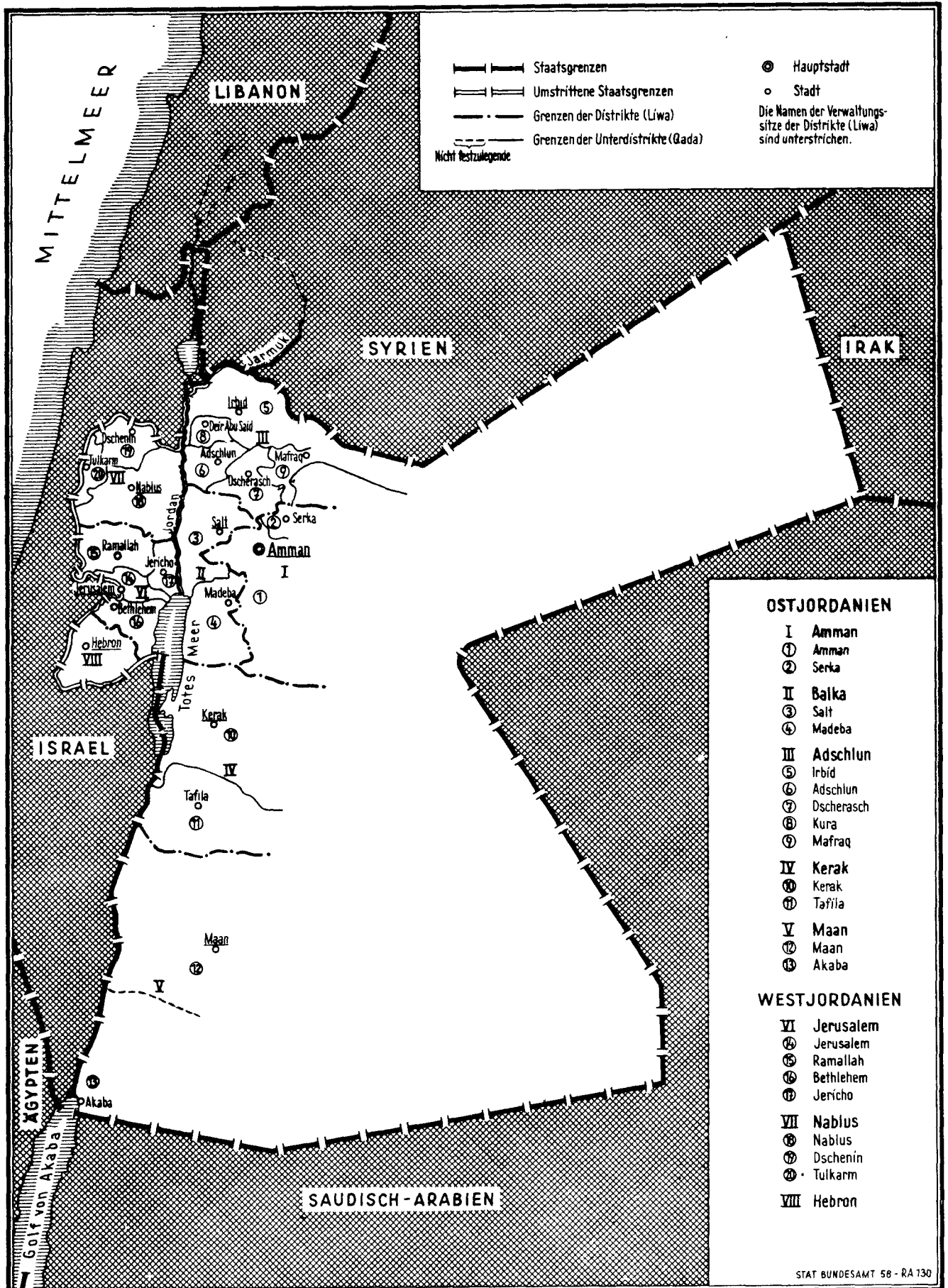
ferner private Übertragungen von 1,5 bis 2 Mill. JD jährlich. Für 1957 werden sogar 4,2 Mill. ausgewiesen.

Ergänzend trat zu diesen unentgeltlichen Übertragungen noch die Aufnahme langfristiger Staatsschulden in Höhe von insgesamt 7,6 Mill. JD in den acht Jahren von 1950 bis 1957 sowie der Verkauf von 2,5 Mill. JD langfristiger Forderungen in der gleichen Periode.

Die Summe aller Zuflüsse aus unentgeltlichen Übertragungen und langfristigen Kapitalbewegungen ist also in der Berichtsperiode - mit Ausnahme von 1956 - ständig gestiegen und übertraf seit 1953 regelmäßig das Defizit der Leistungsbilanz. Infolgedessen konnten die Währungsreserven, die in den vergangenen Jahren reduziert worden waren, wieder aufgefüllt werden.

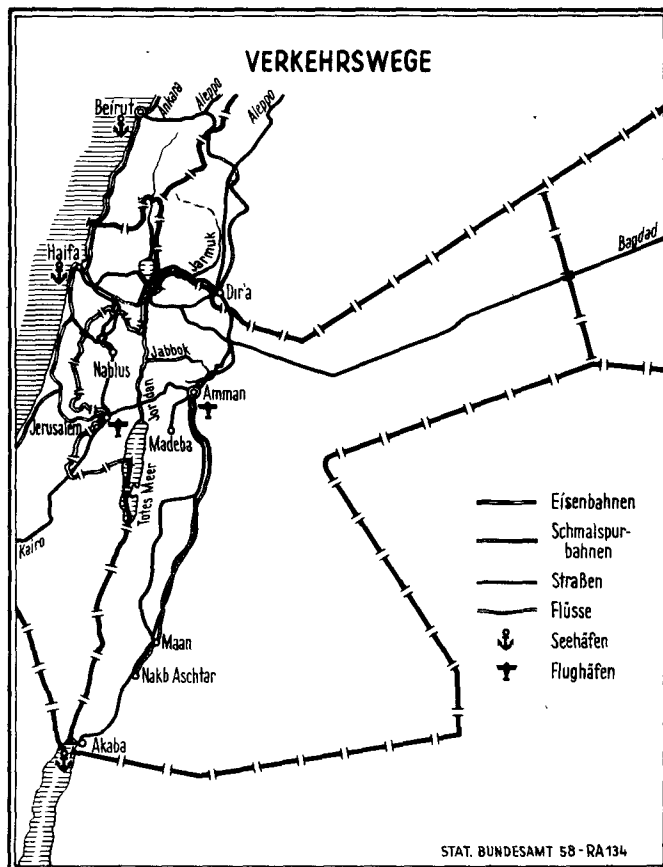
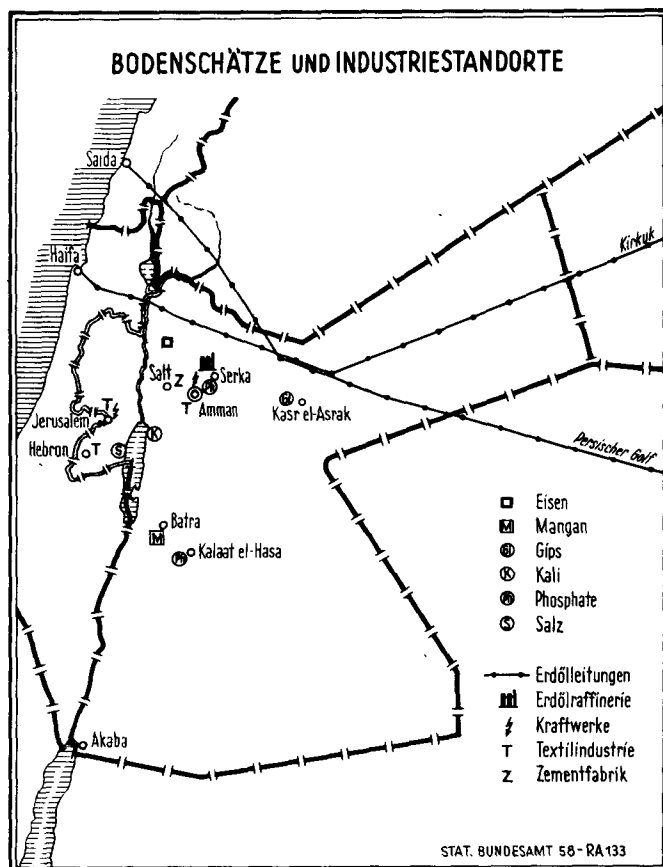
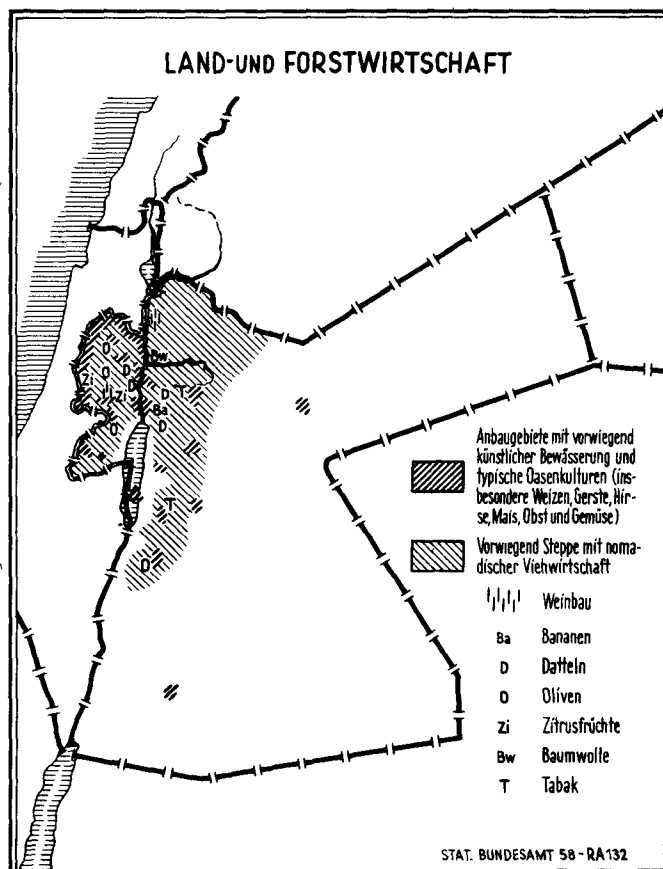
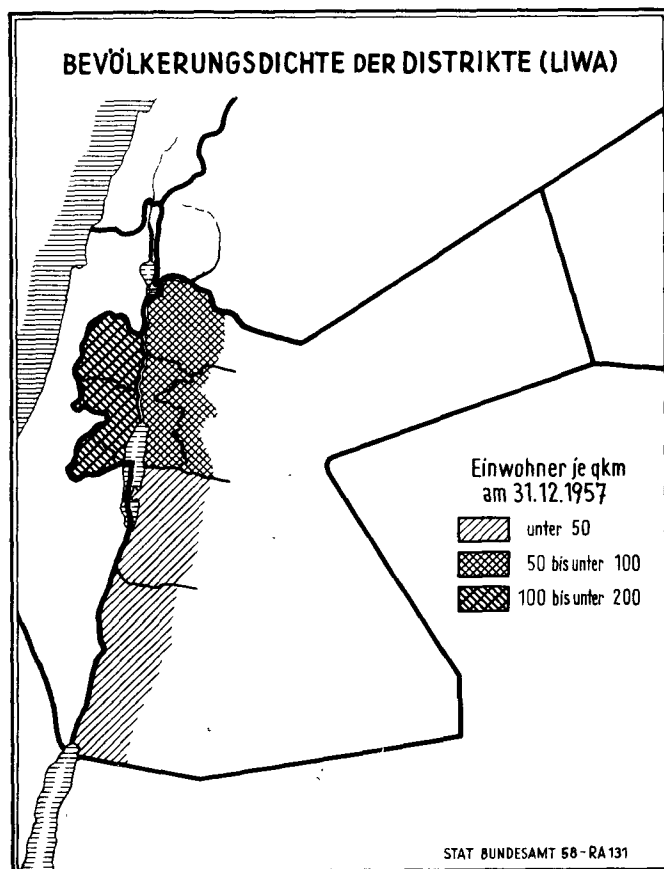
Das Defizit der Leistungsbilanz hat sich von 10,7 Mill. JD im Jahr 1950 auf 19,0 Mill. im Jahr 1957 erhöht. Die Ausfuhr von Waren und Diensten verzeichnete in dieser Periode zwar den bemerkenswerten Anstieg von 4,0 auf 13,6 Mill. JD, ihr stand jedoch eine Einfuhr von 14,7 am Anfang bzw. 32,6 Mill. JD am Ende der Periode gegenüber.

VERWALTUNGSEINTEILUNG JORDANIENS



STAT BUNDESAMT 58 - RA 130

ZUR BEVÖLKERUNGS-UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR JORDANIENS



Gebiet und Bevölkerung
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsbezirken

Distrikt (Liwa) Unterdistrikt (Qada)	Fläche ₁₎ qkm	Bevölkerung ₂₎						Ein- wohner je qkm ₅₎
		1952 ₃₎	1955 ₄₎	1956 ₄₎	1957 ₄₎			
					insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl								
Ostjordanien								
Amman	2 384	190 499	211 029	220 032	231 033	119 625	111 408	97
Amman	.	155 479	170 298	176 824	185 032	95 413	89 619	.
Serka	.	35 020	40 731	43 208	46 001	24 212	21 789	.
Balka	1 119	92 892	100 520	103 004	106 190	55 020	51 170	95
Salt	.	64 926	70 364	72 088	74 375	38 645	35 730	.
Madaba	.	27 966	30 156	30 916	31 815	16 375	15 440	.
Adschlun	3 402	213 877	235 533	242 524	249 997	127 725	122 272	73
Irbid	.	139 567	154 181	143 161	147 428	74 920	72 508	.
Adschlun	.	27 139	29 533	30 367	31 248	15 990	15 258	.
Dscherasch	.	26 622	29 498	30 227	30 966	16 094	14 872	.
Kura	.	20 549	22 321	22 977	23 816	11 999	11 817	.
Mafraq	.	.	.	15 792	16 539	8 722	7 817	.
Kerak	2 359	60 556	64 718	66 460	68 241	35 736	32 505	29
Kerak	.	41 091	44 347	45 700	47 102	24 675	22 427	.
Tafila	.	19 465	20 371	20 760	21 139	11 061	10 078	.
Maan	688	29 061	30 347	30 812	31 330	16 451	14 879	46
Maan	.	24 299	25 235	25 559	25 893	13 276	12 617	.
Akaba	.	4 762	5 112	5 253	5 437	3 175	2 262	.
Westjordanien								
Jerusalem	2 058	301 402	326 043	333 969	342 678	172 099	170 579	167
Jerusalem	.	85 550	92 658	95 093	97 665	49 676	47 989	.
Ramallah	.	110 076	118 521	121 085	123 557	61 534	62 023	.
Bethlehem	.	56 677	60 430	61 654	62 924	31 548	31 376	.
Jericho	.	49 099	54 434	56 137	58 532	29 341	29 191	.
Nablus	2 510	315 236	342 762	352 849	363 471	184 800	178 671	145
Nablus	.	153 237	166 619	171 363	176 668	90 332	86 336	.
Dschenin	.	80 244	87 125	89 644	92 125	46 736	45 389	.
Tulkarm	.	81 755	89 018	91 842	94 678	47 732	46 946	.
Hebron	1 074	125 651	136 498	140 859	145 088	73 694	71 394	135
Insgesamt ⁶⁾	15 594	1 329 174	1 447 450	1 490 509	1 538 028	785 150	752 878	99
Wüste	81 048	-	-	-	-	-	-	-
Jordanien	96 642	1 329 174	1 447 450	1 490 509	1 538 028	785 150	752 878	16

1) Nach der Landwirtschaftszählung 1953.- 2) Ohne Angehörige der Arabischen Legion und deren Familien sowie ohne Ausländer.- 3) Ergebnis der Volkszählung von August bis November 1952.- 4) Fortschreibung zum 31. 12.- 5) Einwohnerzahl zum 31. 12. 1957, bezogen auf die Fläche von 1953.- 6) Fläche der Verwaltungsbezirke.

Bevölkerung wichtiger Städte*

Stadt	Bevölkerung	Stadt	Bevölkerung	Stadt	Bevölkerung
Amman	108 304	Tulkarm	21 872	Madaba	8 545
Jerusalem	46 713	Bethlehem	19 155	Kerak	5 539
Nablus	42 499	Ramallah	17 145	Maan	4 509
Jericho	41 593	Salt	15 478	Akaba	2 835
Hebron	35 983	Dschenin	12 663	Dscherasch	2 614
Irbid	23 157	Tafila	8 588	Adschlun	2 518

* Ergebnis der Volkszählung von August bis November 1952.

noch: Gebiet und Bevölkerung
Geborene und Gestorbene *

Zeit	Lebend- geborene	Gestorbene		Geburten- überschuß	Lebend- geborene	Gestorbene		Geburten- überschuß
		insgesamt	im 1. Lebens- jahr			insgesamt	im 1. Lebens- jahr	
	Anzahl				auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	auf 1 000 Lebend- geborene	auf 1 000 der mittl. Bevölkerung	
1951	51 518	15 850	.	35 668	39,0	12,0	.	27,0
1952	46 146	14 948	.	31 198	34,7	11,2	.	23,5
1953	49 228	14 543	4 926	34 685	36,3	10,7	100,0	25,5
1954	53 170	14 402	4 730	38 768	38,5	10,4	89,0	28,0
1955	58 037	13 214	4 224	44 823	40,1	9,1	72,3	31,0
1956	55 374	12 315	4 080	43 059	37,2	8,3	73,6	28,9
1957	60 582	13 063	...	47 519	39,4	8,5	...	30,9

* Erfasst sind etwa 90 vH.

Land- und Forstwirtschaft

Hauptarten der Bodenbenutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1953 *
1 000 ha

Distrikt (Liwa)	Gesamtfläche	Ackerland ¹⁾		Obst-, Reb- land, Oliven- haine	Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
		insgesamt	künstlich bewässert			
Adschlun	249,2	216,8	18,5	6,0	11,4	15,0
Amman	129,2	121,7	2,9	1,3	0,5	5,7
Balka	90,1	83,1	13,3	1,8	0,1	5,1
Kerak	102,6	99,6	8,5	0,7	0,3	2,0
Maan	55,4	54,3	0,6	0,3	-	0,8
Nablus	202,8	124,9	12,4	35,6	17,4	25,0
Jerusalem	163,7	83,0	19,7	20,4	11,7	48,6
Hebron	58,0	35,6	0,1	2,3	0,2	20,0
Insgesamt	1 051,0	819,0	75,9	68,4	41,5	122,1

* Nur landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr (1 ha = 10 dunum). Ergebnisse der landwirtschaftlichen Zählung von 1953, die in Zusammenarbeit mit dem US Technical Cooperation Service of Jordan durchgeführt wurde.

1) Einschl. zeitweiliger Brache; 1953 = 306 413 ha.- 2) Unkultivierbares Land.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1953 *

Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... ha)	Landwirtschaftliche Betriebe							
	insgesamt		mit eigenem Land		mit Land in Vollpacht		mit Land in Halbpacht	
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
1 - 5	43 899	114,5	37 610	95,1	2 651	7,1	3 638	12,3
5 - 10	21 332	147,1	16 839	112,6	852	5,5	3 641	29,0
10 - 20	15 456	210,8	11 498	153,5	376	4,6	3 582	52,7
20 - 50	9 028	259,1	6 470	182,2	171	4,7	2 387	72,2
50 - 100	1 687	110,8	1 188	76,5	40	2,5	459	31,8
100 - 200	421	55,6	311	40,8	14	1,9	96	12,9
200 - 500	178	50,7	148	41,8	5	1,7	25	7,2
500 - 1 000	45	28,3	40	25,4	-	-	5	2,9
1 000 und mehr	22	74,1	22	74,1	-	-	-	-
Insgesamt	92 068	1 051,0	74 126	802,1	4 109	28,0	13 833	221,0

* Nur landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr (1 ha = 10 dunum). Ergebnisse der landwirtschaftlichen Zählung von 1953, die in Zusammenarbeit mit dem US Technical Cooperation Service of Jordan durchgeführt wurde.

noch: Land- und Forstwirtschaft
Anbauflächen und Ernteerträge *

Zeit ₁₎	Weizen	Gerste	Mais	Sorghum ₂₎	Trocken- bohnen	Sau- (Puff-) bohnen	Sesam ₂₎	Kicher- erbssen	Linsen	Ker- sennh ₃₎
Abgeerntete Fläche 1 000 ha										
1948	119	36	.	10	1	1	1	1	.	.
1949	153	51	.	18	2	1	1	1	17	.
1950	171	64	..	16	.	2	2	2	15	.
1951	231	30	.	26	.	.	4	5	19	.
1952	269	94	.	34	3	3	18	7	18	.
1953	246	92	0,4	35	3	3	14	8	18	20
1954	273	104	0,3	32	0,5	4	14	8	20	22
1955	270	101	14,0	...	0,6	3	11	3	22	25
1956	325	109	12,6	...	0,5	4	15	5	23	27
1957	280	95	11,1	...	0,8	4	10	6	24	25
Erntemenge 1 000 t										
1948	100	41	.	9	2	.	0,6	1	8	.
1949	139	56	.	15	2	2	0,9	1	8	.
1950	106	41	.	14	.	2	.	3	8	.
1951	69	30	.	6	.	.	1,0	2	4	.
1952	225	93	.	14	2	2	4,4	4	10	.
1953	100	43	17	16	3	2	3,5	3	10	10
1954	233	104	18	18	3	4	4,3	4	17	21
1955	79	25	7	...	2	2	3,5	1	5	7
1956	242	96	10	...	2	4	4,4	3	22	24
1957	220	81	9	...	3	3	3,6	4	12	13

Zeit ₁₎	Kar- toffeln	Tomaten	Gurken	Auber- ginen	Feigen ₄₎	Bananen	Oliven ₅₎	Wein- trauben	Rosinen	Tabak
Abgeerntete Fläche 1 000 ha										
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.
1950	.	.	.	.	.	.	.	.	15	1
1951	.	7 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	15	2
1952	.	8	.	.	.	1,0	.	.	15	1
1953	1,1	8	.	0,7	7,7	0,7	4 525	.	16	2
1954	1,1	10	16,7	1,5	7,7	0,4	4 483	.	16	.
1955	1,1	9	9,5	1,1	8,0	1,0	4 543	.	15	3
1956	0,9	10	13,4	1,6	7,1	1,0	4 615	.	16	4
1957	1,4	11	21,2	1,7	7,4	1,0	4 669	.	16	4
Erntemenge 1 000 t										
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,4
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	9	0,2
1950	.	.	.	.	.	.	.	.	34	0,2
1951	.	17 ^{a)}	.	.	14	3	15	35	0,2	0,5
1952	.	28	.	.	18	6	62	49	0,2	.
1953	9	40	77,1	9,6	61	7	49	41	1,0	0,6
1954	9	52	125,8	12,9	18	4	61	52	0,8	1,0
1955	8	48	48,2	11,3	8	14	12	32	...	1,0
1956	8	52	68,1	12,2	13	8	72	37	...	1,6
1957	12	65	109,4	13,1	15	8	15	47	...	1,6

* Bis 1950 nur Ostjordanien, ab 1951 einschl. Westjordanien.

1) Erntejahre nicht feststellbar. Nach den Feststellungen der FAO dürfte es sich um die Zeit von Jahresmitte bis Jahresmitte handeln.- 2) Erntemenge = Körner- bzw. Samenertrag.- 3) Vicia sativa.- 4) Erntemenge = Frischgewicht.- 5) Anbaufläche = tragende Olivenbäume in 1 000.
a) Durchschnitt von 2 Jahren.

noch: Land- und Forstwirtschaft
noch: Anbauflächen und Ernteerträge*

Zeit ₁₎	Äpfel und Birnen	Pflaumen und Pfirsiche	Mandeln	Aprikosen	Zitrusfrüchte	Granatäpfel
Anbaufläche ha						
1953	1 015	423 ^{a)}	1 116	1 118	192	553
1954	1 067	487	1 065	1 109	89	548
1955	1 023	489	1 073	542	124	320
1956	847	566	1 000	632	133	565
1957	906	593	1 048	631	229	670
Erntemenge t						
1953	4 207	1 490 ^{a)}	1 545	2 727	1 900	4 661
1954	2 821	2 341	1 695	3 341	687	4 973
1955	1 383	650	1 041	723	1 005	2 031
1956	1 588	1 013	1 297	1 294	1 464	2 561
1957	1 705	1 320	1 493	1 082	1 990	3 270

* Anmerkung siehe vorhergehende Seite.

1) Erntejahre.

a) Nur Pflaumen.

Viehbestand

1 000 St.

Zeit ₁₎	Pferde ₂₎	Rindvieh	Schafe	Ziegen	Esel ₂₎	Kamele	Hühner ₂₎
1951	8,0	81,0	266,0	358,0	50,0	42,0	708,0
1952	.	42,0	274,0	393,0	.	51,0	.
1953	9,5	31,5	222,9	347,8	56,0	13,8	887,0
1954	.	51,6	364,2	545,1	.	18,9	.
1955	11,2	99,3	514,6	625,8	60,9	22,5	1 100,8
1956	...	67,2	493,8	726,4	...	33,4	...
1957	13,0	64,0	453,4	540,9	61,8	13,5	1 337,9

1) Stand im April des jeweiligen Jahres.- 2) Stand im März.

Schlachtungen *

1 000 St.

Zeit	Rindvieh	Kamele	Schweine	Schafe	Ziegen
1951	27	.	.	105	71
1952	18	.	.	106	91
1955	14	3	0,2	173	126
1956	13	4	0,2	165	151
1957	17	4	0,2	172	125

* Nur beschaute Schlachtungen.

Industrie und Bauwirtschaft
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Naturphosphate	Zement	Olivenöl	Zigaretten ¹⁾	Stromerzeugung
	1 000 t			Mill. St.	Mill. kWh
1951 JS	10 ^{a)}	.	.	328	.
1952 JS	25 ^{a)}	.	14	353	.
1953 JS	41	.	9	378	.
1954 JS	75	.	15	452	.
1955 JS	164	.	8	508	.
1956 JS	208	79	...	605	16
1957 JS	262	107	...	765	...

1) Absatz.
a) Geschätzt.

Fertiggestellte Bauvorhaben

Art	1953	1954	1955	1956	1957
Zahl der Räume					
Massivbauten	2 285	3 530	4 989	4 515	...
Lehmbauten	883	820	577	580	...
Insgesamt	3 168	4 350	5 566	5 095	6 541
Wohnbauten	...	...	4 884	4 494	...
Fläche 1 000 qm					
Massivbauten	78,5	114,1	173,2	157,7	...
Lehmbauten	29,2	26,8	14,3	15,4	...
Insgesamt	107,7	140,9	187,5	173,1	216,2
Wohnbauten	...	...	143,6	137,5	...

Außenhandel *
Ein- und Ausfuhr-, Durchfuhrwerte
1 000 JD

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr			Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Durchfuhr
		insgesamt	heimische Waren	Reexporte		
1938	1 310	560	.	.	- 750	.
1950	10 767	1 572	1 537	35	- 9 195	75
1951	15 672	1 454	1 041	413	- 14 218	702
1952	17 335	1 533	1 280	253	- 15 802	3 461
1953	18 395	2 098	1 900	198	- 16 297	4 150
1954	19 840	2 824	2 434	390	- 17 016	3 748
1955	27 058	2 868	2 619	249	- 24 190	5 434
1956	27 819	4 960	4 379	581	- 22 860	7 252
1957	30 486	5 544	4 302	1 242	- 24 942	11 516

* In der jordanischen Außenhandelsstatistik wird der Generalhandel dargestellt. Dieser umfaßt in der Einfuhr die aus dem Ausland unmittelbar oder über Zolllager in den freien Verkehr eingeführten Waren; in der Ausfuhr die aus dem freien Verkehr nach dem Ausland ausgeführten Waren. Darstellung: Den Übersichten nach Warengruppen und Waren liegt das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der Vereinten Nationen" (SITC) zugrunde. Die Länderausgaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Einkaufs-, in der Ausfuhr auf das Käuferland der Ware, d.h. auf das Land, an das bzw. von dem gezahlt wird. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze Jordaniens in der Einfuhr ohne den jordanischen Einfuhrzoll. Angaben über die Ein- und Ausfuhr der konzessionierten Erdölgesellschaften (Iraq Petroleum Company, Transarabian Pipeline) sind nicht enthalten.

noch: Außenhandel *

Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten **

1 000 JD

Bezugsgebiet Absatzgebiet	1953	1954	1955	1956	1957
Einfuhr					
Großbritannien und Nordirland	3 033	3 055	5 218	5 366	5 030
Libanon	4 164	3 152	3 065	4 125	4 315
Bundesrepublik Deutschland 1)	716	1 106	2 314	2 496	2 461
Vereinigte Staaten	1 137	1 917	2 811	1 847	2 273
Syrien	2 841	2 427	1 811	1 670	1 940
Saudisch-Arabien	408	453	732	1 195	1 641
Italien	730	882	525	1 028	1 298
Ägypten	84	515	759	910	1 175
Japan	381	525	843	685	1 328
Niederlande	298	356	499	730	801
Belgien	235	424	614	596	711
Irak	770	805	1 039	869	659
Ceylon	276	321	608	352	609
Tschechoslowakei	152	197	259	506	548
Jugoslawien	119	292	309	279	494
Österreich	182	208	347	381	476
Schweden	145	227	311	299	406
Türkei	.	.	24	104	390
Bulgarien	8	28	63	95	250
Frankreich	753	1 026	1 642	974	246
Übrige Gebiete	1 963	1 924	3 265	3 312	3 435
Insgesamt	18 395	19 840	27 058	27 819	30 486
Ausfuhr					
Syrien	687	683	708	1 144	1 197
Libanon	924	1 202	719	1 765	999
Irak	139	339	438	443	465
Jugoslawien	-	-	-	202	436
Saudisch-Arabien	38	73	50	166	295
Tschechoslowakei	0	-	198	277	272
Italien	51	33	89	71	45
Vereinigte Staaten	25	21	18	17	16
Großbritannien und Nordirland	2	2	1	1	5
Bundesrepublik Deutschland 1)	2	4	2	4	4
Belgien	3	5	6	4	3
Ägypten	3	13	9	5	1
Frankreich	2	5	5	5	1
Japan	0	7	191	32	-
Übrige Gebiete	24	47	185	243	563
Insgesamt 2)	1 900	2 434	2 619	4 379	4 302

* Siehe Anmerkung Seite 17.

** Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1957.

1) Einschl. Saarland und Berlin (West). - 2) Ohne Reexporte; nur "heimische Waren".

nochs Außenhandel *
Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 JD				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	7 000	6 318	8 109	7 588	9 181
00	Lebende Tiere vorw. z. Ern.	.	.	.	.	.	525	506	633	919	691
00102	Schafe und Lämmer	64 595 ^{a)}	62 376 ^{a)}	115 106 ^{a)}	122 209 ^{a)}	101 085 ^{a)}	272	269	436	633	473
00109	And. leb. Tiere, vorw. z. Ern. 1)	64 121 ^{a)}	62 392 ^{a)}	57 188 ^{a)}	64 856 ^{a)}	44 996 ^{a)}	253	237	197	286	218
02	Molkereierzeugn., Eier, Honig	3 778	6 259	3 088	4 204	5 138	399	752	317	353	400
04	Getreide u. Getreide- erzeugn.	71 470	51 283	110 891	66 372	70 417	3 151	1 975	3 820	2 448	2 738
041	Weizen, Speisz und Meng- korn	18 037	22 358	26 765	15 360	5 260	622	590	750	.	167
042	Reis	8 070	9 413	13 346	15 360	18 277	681	656	655	728	915
04601	Mehl und Grieß aus Weizen 2)	43 162	19 382	62 121	50 806	46 525	1 778	708	2 205	1 686	1 604
05	Obst und Gemüse	25 791	28 576	35 182	38 863	47 257	739	744	835	1 089	1 524
051	Obst, Süßfr., Nüsse, frisch	3 960	15 445	18 416	20 963	23 177	185	418	460	641	960
07	Kaffee, Tee, Kakao, Ge- würze	1 628	1 406	1 828	1 584	2 397	672	730	904	702	1 073
07101	Rohkaffee	827	554	665	832	979	351	300	256	322	391
074	Tee und Mate	701	743	928	664	1 186	262	376	556	328	565
09	Versch. Nahrungsm. Zu- bereit.	.	.	.	.	.	410	257	203	404	457
09102	Schmalz u. ä. Speise- fette	2 586	1 735	1 209	2 510	2 473	349	237	175	354	351
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.	263	416	506	409	361
12	Tabak und Tabakwaren	.	.	.	.	.	211	354	460	347	310
121	Rohtabak	226	436	502	401	499	203	354	460	346	310
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	.	420	599	749	708	875
24	Holz und Kork	.	.	.	.	.	310	451	596	603	665
243	Holz, einfach bearbeitet	15 119 ^{b)}	23 055 ^{b)}	25 266 ^{b)}	25 345 ^{b)}	27 634 ^{b)}	310	451	596	603	665
3	<u>Mineralische Brenn- stoffe</u>	.	.	.	.	.	1 432	1 640	1 968	2 351	2 727
31	Mineralische Brenn- stoffe	.	.	.	.	.	1 432	1 640	1 968	2 351	2 727
313	Erdöldestillations- erzeugn.	.	.	.	.	.	1 432	1 547	1 878	2 235	2 593
31301	Motorenbenzin	6 514 ^{c)}	7 485 ^{c)}	9 008 ^{c)}	10 722 ^{c)}	37 001 ^{c)}	448	476	566	625	694
31302	Petroleum, Testbenzin	6 407 ^{c)}	6 885 ^{c)}	8 802 ^{c)}	10 926 ^{c)}	34 352 ^{c)}	394	416	524	625	590
31303	Schweröle	23 073	24 234	35 100	45 744	54 641	317	399	486	659	894
31304	Schmieröle und -fette	1 553	1 558	2 511	2 582	3 305	112	103	162	171	268
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	831	857	1 734	1 786	2 284	133	78	207	190	239
41	Tier., pflanzl. Öle und Fette	831	857	1 734	1 786	2 284	133	78	207	190	239
41203	Baumwollsaatöl	120	356	1 157	1 009	1 025	16	40	136	128	124
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	3 569	3 073	4 274	4 689	7 315	495	526	759	739	1 053
54	Med. und pharm. Erzeug- nisse	173	247	467	374	517	216	275	385	352	501
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschm.	332	557	909	624	781	58	101	159	141	178
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	40 418	39 755	39 746	44 688	4 711	5 619	6 055	6 123	7 279
61	Leder u. Lederwaren, a.n.g.	366	534	501	500	560	173	244	226	212	249
611	Leder	344	509	473	478	560	156	227	210	201	249
62	Kautschukerzeugnisse	473	777	971	894	1 362	205	258	411	411	595
62901	Bereifungen	437	667	816	786	1 217	193	225	363	376	549
64	Papier, Pappe, Waren daraus	1 373	3 137	3 567	3 836	3 923	134	335	342	291	402
641	Papier und Pappe	1 349	2 666	2 661	2 313	3 316	127	264	262	231	334
65	Garne, Gewebe u. Tex- tilwaren	4 166	6 490	5 352	6 945	9 370	2 562	3 428	3 205	3 280	4 526
651	Garne und Zwirne	167	273	297	300	361	145	192	219	224	279
652	Baumwollgewebe	1 512	2 132	2 134	2 115	2 564	1 074	1 366	1 275	1 291	1 602
65302	Gewebe aus Wolle	87	153	142	127	145	225	313	320	281	354
65305	Gewebe aus Chemiefasern	866	1 265	1 371	1 202	1 870	771	1 371	1 043	963	1 361
656	Textilfertigw. ohne Bekl.	1 211	1 959	928	2 618	3 778	240	281	221	398	338
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	53 432	12 682	7 235	5 647	8 878	740	283	271	248	290
66102	Zement	50 523	9 919	3 969	2 419	5 802	611	116	49	36	34
664 u. 665	Glas und Glaswaren	1 132	1 453	1 729	2 095	2 189	70	93	124	132	152
68	Unedle Metalle	8 977	14 149	36 838	19 236	16 721	516	726	1 096	1 110	1 054
68104	Stab- und Profilstahl	6 696	10 142	12 697	13 441	11 580	290	414	647	715	606
68107	Bleche, überzogen	.	1 444	2 536	1 817	1 929	.	96	170	127	144
68113	Stahlrohre u. Fittings	1 167	1 754	2 229	2 145	2 006	106	124	173	175	156
69	Metallwaren	1 282	1 618	2 103	2 067	2 535	270	313	470	475	584

* Siehe Anmerkung Seite 17.

1) Nur Ziegen.- 2) Nur Mehl aus Weizen.
a) St.- b) cbm.- c) 1 000 gallons.

noch: Außenhandel *
noch: Einfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 JD				
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	1 759	2 204	4 043	4 332	4 040
71	<u>Maschinen, ausgen. elektr.</u>	.	.	.	.	.	745	856	1 520	1 185	1 498
71105	And. Kolbenverbrennungs- mot.	211	306	744	459	492	73	136	366	269	293
71201	Bodenbearbeitungs- maschinen	138	244	180	147	183	31	71	60	44	57
713	Schlepper o. Dampf- traktoren	92 ^{a)}	72 ^{a)}	113 ^{a)}	82 ^{a)}	170 ^{a)}	103	76	167	75	284
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	1 666	1 326	2 273	1 145	2 225	479	502	884	549	741
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	400	644	1 266	1 346	2 241	182	279	520	758	931
72104	Hochfrequenzgeräte	23	100	371	198	163	34	98	221	316	256
72113	Isolierte Kabel und Drähte	105	162	278	220	664	29	42	78	71	192
73	<u>Fahrzeuge</u>	370 ^{a)}	642 ^{a)}	819 ^{a)}	930 ^{a)}	715 ^{a)}	798	1 069	2 003	2 300	1 611
73201	Personenkraftwagen	370 ^{a)}	642 ^{a)}	819 ^{a)}	930 ^{a)}	715 ^{a)}	230	351	476	611	444
73203	Omibusse, LKW u. andere Kfz. 1)	221 ^{a)}	235 ^{a)}	283 ^{a)}	131 ^{a)}	78 ^{a)}	137	273	342	154	133
73204	Fahrgestelle m. Motor f. Pkw.	442 ^{a)}	97 ^{a)}	385 ^{a)}	397 ^{a)}	283 ^{a)}	265	144	783	759	469
73206	Teile von Kraftwagen	263	375	287	768	638	166	176	197	403	455
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	2 090	2 374	4 577	5 307	4 673
84	<u>Bekleidung</u>	2 185	2 498	2 157	1 841	2 444	857	899	692	713	1 163
84119	And. Bekleidung u. Zu- behör 2)	1 896	2 250	1 917	1 502	2 134	513	619	430	355	698
85	<u>Schuhe</u>	266	411	633	653	903	98	143	244	227	349
85102	Lederschuhe	48	193	232	250	119	33	70	87	82	51
86	Feinm., opt., photochem. Erzeug.	54	88	103	90	43	100	172	214	219	168
86102	Phototechn. Erzeugnisse	9	9	13	16	4	20	32	47	46	14
86103	Medizinische Instrumente	21	20	43	22	13	18	23	38	30	21
864	Uhren	1	1	3	14	3	29	47	72	92	91
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	.	92	66	79	72	59
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	18 395	19 840	27 058	27 819	30 487

1) Nur Lastkraftwagen.- 2) Kleidungsstücke, vorwiegend gebraucht.
a) stock.

Ausfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1953	1954	1955	1956	1957	1953	1954	1955	1956	1957
		t					1 000 JD				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	807	1 324	1 187	2 245	2 415
05	<u>Obst und Gemüse</u>	32 182	63 408	65 199	91 742	91 894	773	990	1 083	1 882	2 092
05103	Bananen	2 993	2 034	5 778	7 076	2 401	93	60	153	214	74
05106	And. Obst u. Südfrüchte ¹⁾	.	21 266	14 353	26 085	29 186	.	157	153	309	463
05106	And. Obst u. Südfrüchte ²⁾	.	803	978	833	.	.	24	18	24	.
05402	Hülsenfrüchte, trocken	5 282	11 171	5 055	20 081	9 768	157	216	92	414	339
05409	Gemüse, frisch, o. Kartoffel 3)	8 022	11 139	22 117	17 425	43 780	194	266	389	450	1 001
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	19	10	31	45	14	2	0	47	65
2	<u>Rohstoffe</u>	3 877	9 086	12 540	9 311	7 646	194	277	240	332	271
21	<u>Häute, Fette, Pelzfelle, roh</u>	.	349	635	870	751	.	41	79	105	88
21103	Schaffelle, roh	.	170	332	403	294	.	21	48	56	42
22	<u>Olisaaten und Ölfrüchte</u>	.	2 409	575	1 324	1 897	.	142	42	104	80
22109	And. Olisaaten, Ölfrüchte ⁴⁾	2 031	2 409	575	1 324	1 897	122	142	42	104	80
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	4 200	4 598	2 691	4 255	3 027	637	552	347	823	495
41	<u>Tier., pflanzl. Öle und Fette</u>	4 200	4 598	2 691	4 255	3 027	637	552	347	823	495
41205	Olivenöl	4 114	4 384	2 690	4 255	2 999	627	547	347	823	493
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	39 876	43 527	150 636	157 250	213 737	58	56	605	699	924
56	<u>Chemische Düngemittel</u>	39 380	43 495	150 621	157 009	213 695	50	51	602	691	916
56102	Phosphordüngemittel	39 380	43 495	150 621	157 009	213 695	50	51	602	691	916
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	4 198	1 128	1 552	.	.	91	160	176	169	59
65	<u>Garne, Gewebe und Textil- waren</u>	.	451	414	402	154	.	131	152	144	30
65602	Gegeltuchwaren	51	233	238	254	36	38	118	143	135	21
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	23	5	-	-	-	3	1	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	87	59	63	61	73
89906	Schnitzwaren ⁵⁾	3	15	8	9	9	7	43	32	34	27
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	-	-	3	0	0	-	-
	<u>Ausfuhr insgesamt⁶⁾</u>	2 098	2 824	2 868	4 960	5 544

* Siehe Anmerkung Seite 17.

1) Nur Wassermelonen.- 2) Nur Pfirsiche und sonstiges Steinobst.- 3) Nur Tomaten.- 4) Nur Sesamsaat.- 5) Nur Perlmutterwaren.-
6) Einschl. Reexporte.

noch: Außenhandel
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Jordanien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1950	1953	1954	1955	1956	1957
t							1 000 DM						
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	-	0	-	-	0	0	-	1	-	-	3	4
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	0	0	0	0	0	-	8	22	26	37	45
89	<u>Verschiedene Fertigwaren</u>	-	0	0	0	0	0	-	8	20	23	35	43
89906	<u>Schnittwaren</u>	-	0	0	0	0	0	-	8	20	23	35	43
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	5	6	-	-	-	-	34	45
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	-	9	22	36	77 ^{a)}	94

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Jordanien als Herstellungsländ.- Die SITC-Teile 0 bis 4 sind nicht aufgeführt, da keine Einfuhr von Waren vorliegt, die unter diese SITC-Teile fallen.

a) Berichtigte Zahl.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Jordanien*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1950	1953	1954	1955	1956	1957
t							1 000 DM						
0	<u>Nahrungsmittel</u>	-	8	508	7 305	5 069	278	-	9	247	2 154	1 829	366
03201	<u>Fischwaren in Dosen</u>	-	4	10	23	118	133	-	5	11	51	216	237
04	<u>Getreide u. Getreide- erzeugn.</u>	-	-	-	7 229	2 938	-	-	-	-	2 064	761	-
04601	<u>Mehl und Grieß aus Weizen</u>	-	-	-	7 229	2 938	-	-	-	-	2 064	761	-
06	<u>Zucker und Zuckerwaren</u>	-	-	498	51	2 011	139	-	-	235	23	836	85
1	<u>Getränke und Tabak</u>	3	92	99	171	187	243	2	49	53	87	94	129
11203	<u>Bier</u>	13 ^{a)}	461 ^{a)}	497 ^{a)}	868 ^{a)}	979 ^{a)}	1 274 ^{a)}	2	49	49	82	89	124
2	<u>Rohstoffe</u>	-	11	7	40	58	135	-	7	12	20	29	106
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	2 350	632	23	11	8	-	320	92	16	8	6
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	249	425	1 039	815	914	-	162	297	716	644	750
41303	<u>Saure Öle, Fettsäuren</u>	-	249	412	1 039	815	914	-	162	288	716	643	750
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	3	244	590	774	2 099	2 862	63	450	760	1 037	1 445	2 391
51	<u>Chem. Grundstoffe u. Verbind.</u>	1	42	68	169	212	330	7	20	34	107	99	193
511	<u>Anorgan. chem. Erzeug- nisse</u>	1	39	68	164	210	307	7	16	29	82	82	120
54	<u>Med. und pharm. Erzeug- nisse</u>	1	7	17	21	33	69	54	289	384	448	576	1 102
54103	<u>Antibiotika</u>	-	-	-	5	9	17	-	-	-	147	186	383
54109	<u>Andere med. u. pharm. Erzeugn.</u>	1	7	17	17	23	52	54	289	382	292	382	705
56	<u>Chemische Düngemittel</u>	-	157	432	458	1 654	2 183	-	36	97	111	387	527
56101	<u>Stickstoffdüngemittel</u>	-	157	349	343	1 143	1 413	-	36	74	76	241	305
56109	<u>Andere Düngemittel</u>	-	-	84	115	512	745	-	-	23	35	146	219
59	<u>Sprengst. u.a. chem. Erzeugn.</u>	-	6	40	73	105	152	-	23	128	215	196	252
599	<u>Verschiedene chem. Erzeugn.</u>	-	6	39	63	104	150	-	23	121	169	188	245
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	135	1 031	1 296	2 593	2 452	4 990	67	1 752	3 066	5 877	4 920	7 468
62	<u>Kautschukerzeugnisse</u>	-	28	53	76	89	153	-	140	249	374	376	795
62901	<u>Bereifungen</u>	-	23	41	58	40	105	-	115	198	281	206	575
64	<u>Papier, Pappe, Waren daraus</u>	-	14	145	26	16	31	-	26	160	60	62	87
642	<u>Waren aus Papier u. Pappe</u>	-	7	127	5	9	14	-	15	123	23	41	62
65	<u>Garne, Gewebe u. Textil- waren</u>	0	28	81	318	149	117	2	426	1 175	2 858	1 893	1 688
651	<u>Garne und Zwirne</u>	-	1	7	4	6	12	-	30	159	78	92	205
65202	<u>Baumwollgewebe, bearbei- tet</u>	-	12	27	19	22	16	-	133	315	268	317	281

* Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Außenhandel
noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Jordanien *

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1950	1953	1954	1955	1956	1957
		t						1 000 DM					
65305	Gewebe aus Chemiefasern	-	12	44	107	86	56	-	218	628	1 179	1 163	857
65504	Gewebe und Filze, im- prägn.	-	0	0	176	17	15	-	3	3	1 219	125	121
66	Erzeugn. a. mineral. Stoffen	46	54	57	536	345	246	15	56	60	325	293	247
66203	Feuerfestes Baumaterial	-	-	28	384	156	22	-	-	7	192	82	9
67	Silber, Platin, Schmuck- waren	-	0	0	1	0	1	-	52	72	156	126	181
67302	Phantasieschmuck	-	0	0	1	0	1	-	18	36	78	66	114
68	Unedle Metalle	85	768	677	1 118	1 428	3 735	23	566	507	690	960	2 563
68104	Stab- und Profilstahl	85	382	14	565	822	2 789	23	174	11	261	424	1 698
68112	Draht, auch Walzdraht	-	15	7	35	87	633	-	11	5	24	65	392
68113	Stahlrohre u. Fittings	-	310	399	100	67	59	-	267	304	81	79	56
68115	Guß-, Schmiedestücke, roh	-	-	60	198	70	100	-	-	39	128	49	58
68202	Kupfer u. Leg., be- arbeitet	-	3	6	2	5	50	-	19	28	15	38	187
69	Metallwaren	3	138	274	500	393	684	22	472	793	1 351	1 122	1 824
699	Metallwaren, ohne Waffen	3	138	274	499	393	683	22	472	791	1 344	1 113	1 803
69912	Hand- u. Maschinenwerk- zeuge	1	28	86	127	38	35	5	114	239	326	216	236
69917	Andere Messerschmiede- waren	1	4	9	13	11	18	13	59	103	150	145	184
69918	Schlösser und Beschläge	1	37	45	82	59	79	3	133	149	280	179	298
69921	Metallbehälter	-	-	-	3	14	176	-	-	-	5	28	252
69922	Öfen, Herde und dgl.	-	1	16	18	12	22	-	11	54	113	74	154
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	8	743	827	1 850	1 408	2 309	30	3 589	4 052	10 668	8 765	13 232
71	Maschinen, ausgen. elektr.	8	457	375	475	537	648	29	1 788	1 894	2 942	3 129	3 511
71105	And. Kolbenverbrennungs- mot.	1	15	52	118	113	66	3	88	286	853	953	729
71301	Schlepper o. Dampftrak- toren	-	52	39	10	28	19	-	218	192	57	118	85
715	Metallbearbeitungsmasch.	-	17	18	43	20	53	-	93	119	290	129	347
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	7	363	259	300	369	490	26	1 349	1 247	1 707	1 860	2 233
71601	Flüssigkeitspumpen	-	19	39	28	28	19	-	87	140	176	198	138
71603	Fördermittel, Bauma- schinen	-	53	26	9	24	243	-	180	105	35	87	599
71604	Holzbearbeitungsmas- chinen	1	23	26	63	49	39	1	88	94	266	222	172
71607	Druckerei-, Buchbind- masch.	1	35	43	32	29	36	12	162	214	190	208	212
71608	Textilmaschinen u. Zu- behör	-	0	2	12	2	3	-	5	19	140	26	33
71613	Andere Maschinen u. Ge- räte	-	208	83	100	183	110	-	664	383	505	755	698
71615	Maschinenteile u. Zube- hör	4	15	17	28	34	19	10	97	107	148	156	157
72	Elektr. Maschinen u. Geräte	0	280	131	241	318	333	1	1 754	767	2 037	2 649	2 712
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	-	230	15	42	72	53	-	1 495	134	320	518	455
72104	Hochfrequenzgeräte	-	4	10	54	72	66	-	70	173	964	1 404	1 317
72106	Elektrowärmegeräte	-	2	9	8	5	15	-	12	60	54	45	113
72108	Elektr. Meß- u. Kon- trollgeräte	-	1	6	7	5	8	-	22	85	130	56	113
72112	Tragbare Elektrowerk- zeuge	-	1	6	14	5	14	-	9	70	131	58	127
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	-	15 ^{b)}	22	36	38	56	-	52	55	118	134	167
73	Fahrzeuge	-	6 ^{b)}	319 ^{b)}	1 135 ^{b)}	553 ^{b)}	1 328 ^{b)}	-	47	1 391	5 689	2 987	7 009
73101	Dampflokomotiven	-	-	198	198	175 ^{c)}	158 ^{c)}	-	-	-	864	-	-
73201	Personenkraftwagen	-	10 ^{b)}	57 ^{c)}	109 ^{c)}	175 ^{c)}	158 ^{c)}	-	16	327	551	975	753
73203	Omnibusse, Lkw u. andere Kfz.	-	-	12 ^{c)}	6 ^{c)}	12 ^{c)}	28 ^{c)}	-	-	167	84	172	866
73205	And. Fahrgestelle mit Motor.	-	-	138	704	287	863	-	-	681	3 586	1 372	4 459
73206	Teile von Kraftwagen	-	5	9	36	47	71	-	31	65	356	404	671
733	Straßenfahrz. o. Kraft- antr.	-	-	18	45	7	38	-	-	52	144	22	99
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	4	566	152	226	195	327	57	1 324	1 399	1 932	2 095	2 350
81	Fertighäuser, Installa- tion	-	515	48	131	60	168	-	671	131	265	215	358
81101	Fertighäuser, Einzelteile	-	488	-	61	24	124	-	611	-	61	35	145
81204	Beleuchtungskörper	-	4	9	14	12	15	-	36	97	154	158	178
84	Bekleidung	-	3	4	8	8	11	-	66	129	330	330	546
841	Bekleidung ohne Pelzbekl.	-	3	4	8	8	11	-	66	129	330	330	544
84102	Unterkleidung, gewirkt	-	2	2	3	2	3	-	31	24	58	62	111
84103	Oberkleidung, gewirkt	-	0	0	2	2	3	-	8	13	98	110	197
86	Feinm., opt., fotochem. Erzeug.	3	18	34	32	36	37	37	351	653	776	865	667
861	Feinmch. u. opt. Erzeug- nisse	2	11	15	16	17	16	30	264	434	563	618	433
86102	Fotochem. Erzeugnisse	0	0	2	2	1	2	14	58	174	287	224	136
86201	Filme, Platten und dgl.	-	4	15	8	7	9	-	37	149	88	64	82
864	Uhren	1	4	5	8	12	11	7	48	69	124	183	151
89	Verschiedene Fertigwaren	1	29	53	52	82	79	12	215	426	513	617	665
89917	Bürobedarf ohne Papier	1	24	39	29	44	47	12	130	232	165	131	168
9	<u>Verschiedenes</u>	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	48	60
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	219	7 662	9 978	22 507	19 877	26 858

* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West); Jordanien als Verbrauchsland.

a) hl.- b) Gesamtgewicht in Tonnen, einschl. der in Stück aufgeführten Pkw, Omnibusse, Lkw u. a. Kfz.- c) Stück.

Verkehr
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen*
 Anzahl

Zeit	Eisenbahnverkehr				Straßenverkehr			
	Lokomo- tiven	Personen-	Güter- wagen	Kessel-	Personen- ¹⁾ kraftwagen	Last- kraftwagen	Omnibusse	Kraft- räder
1951	7	8	126	.	.	.	.	.
1952	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	12	9	134	.	.	.	.	.
1955	15	6	169	28	.	.	.	.
1956	15	6	289	28	5 165	3 086	771	344
1957	15	6	293	28	5 446	3 154	821	381

* Stand am Jahresende.

1) Einschl. Taxis (1956 = 1 871; 1957 = 1 801) und der von der Kraftfahrzeugsteuer befreiten Fahrzeuge. (1956 = 1 182; 1957 = 1 170).

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr		Luftverkehr	
	Beförderte		Beförderte	
	Personen	Güter	Personen	Güter
	1 000	1 000 t	1 000	t
1953	.	.	36	227
1954	.	.	49	435
1955	87	306	58	700
1956	97	275	55	786
1957	97	378	95	865

Fremdenverkehr nach Nationalitäten*
 Anzahl

Land ¹⁾	Einreisende			Ausreisende		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Syrien	27 288	20 779	18 580	20 501	18 187	20 180
Libanon	8 560	7 699	10 881	6 725	6 120	10 249
Irak	7 785	4 359	6 898	4 945	3 776	5 230
Vereinigte Staaten	10 784	6 799	4 651	11 048	7 855	4 771
Pakistan	1 805	268	4 190	1 437	1 264	3 436
Saudisch-Arabien	2 764	2 779	2 809	2 398	2 267	2 325
Iran	9 874	3 490	1 856	4 740	3 974	2 003
Großbritannien und Nordirland	3 279	2 737	1 670	3 190	2 826	1 799
Ägypten und Sudan	2 144	2 377	1 519	1 853	1 987	1 464
Deutschland ²⁾	1 144	1 281	1 342	818	1 043	1 199
Frankreich	1 958	1 827	903	2 368	1 994	605
Sonstige Länder	7 512	7 335	6 465	7 258	6 072	7 171
Insgesamt	84 897	61 730	61 764	67 281	57 365	60 432

* Reihenfolge nach der Anzahl der Ein- bzw. Ausreisenden im Jahr 1957.

1) Land = Nationalität. - 2) Es ist nicht festzustellen, ob es sich nur um die Bundesrepublik Deutschland oder auch um die sowjetische Besatzungszone Deutschlands handelt.

Geld und Kredit
Devisenkurse, Geldvolumen, Bankeinlagen

Zeit	Devisenkurse ₁₎				Bargeld- umlauf ₄₎	Bank- einlagen ₄₎₅₎
	Inländische Verkaufskurse ₂₎		Schlußverkaufskurse in New York ₃₎			
	US-\$ je JD	DM je JD	US-\$ je JD	DM je JD	1 000 JD	
1950	2,80	11,76	.	.	.	.
1951	2,80	11,76	.	.	9 345	5 392
1952	2,80	11,76	.	.	8 761	4 280
1953	2,80	11,76	.	.	9 316	4 361
1954	2,80	11,76	2,82 ^{a)}	11,86	12 001	5 183
1955	2,80	11,76	2,82	11,84	12 931	6 031
1956	2,80	11,76	2,81	11,80	16 781	5 427
1957	2,80	11,76	...	...	15 631	6 989

1) Ohne Gewähr; Einführung des JD am 1. 7. 1950.- 2) Offizieller Kurs. Freimarktkurs in Beirut (Arab League Trade Rate): 1951 = 2,13; 1952 = 2,42; 1953 = 2,58; 1954 = 2,63; 1955 = 2,58; 1956 = 2,59; 1957 = 2,55 US-\$ je JD.- 3) Jahresdurchschnitt aus Monatsschlußverkaufskursen nach einer Übersicht der "The Chase Manhattan Bank", New York.- 4) Stand am Ende des Berichtsjahres.- 5) Nicht gesperrte Einlagen (Scheckdepositen bzw. Sichteinlagen bei der Landesbank und den Geschäftsbanken, einschl. Auslandseinlagen, ohne Einlagen anderer Banken, der öffentlichen Hand und Termineinlagen.
a) Erste Notierung Mai 1954.

Öffentliche Finanzen
Haushaltsausgaben und -einnahmen *
Mill. JD

Haushaltsposten	1939 ¹⁾	1951	1952	1953	1954	1955 ²⁾	1956 ²⁾	1958 ²⁾
Ausgaben								
Gesundheit und Sozialwesen	0,018	0,334	0,209	0,187	0,234	0,486	0,629	0,776
Erziehung	0,026		0,245	0,291	0,357	1,074	1,271	2,114
Polizei und Verteidigung ³⁾	0,376		9,301	9,056	10,183	10,353	10,220	16,115
Übrige laufende Ausgaben ⁴⁾	0,308	2,081	1,712	2,223	2,501	2,340	2,535	5,730
Kapitalausgaben ⁵⁾	-	0,892	1,624	1,106	0,924	1,673	1,295	3,742
Aufbauausgaben ⁶⁾	-	-	-	0,570	1,192	1,827	1,924	
Insgesamt⁷⁾	0,728^{a)}	9,763	13,091	13,433	15,391	17,753	17,874	28,517
Einnahmen								
Einkommen- und Vermögensteuern	0,266	0,736	0,635	0,740	0,778	0,837	0,731	5,028
Indirekte Steuern		2,580	2,587	2,536	2,884	2,669	3,619	
Gebühren ⁸⁾		0,538	0,602	0,630	0,639	0,643	0,919	0,703
Übrige Einnahmen ⁹⁾	0,108	1,059	1,636	1,666	1,466	1,777	1,386	9,389 ^{b)}
Insgesamt¹⁰⁾	0,374	4,913	5,460	5,572	5,767	5,926	6,655	15,120^{b)}
Mehrausgaben (-) Mehreinnahmen (+)	-0,354	-4,850	-7,631	-7,861	-9,624	-11,827	-11,219	-13,397
Subventionen insgesamt ¹¹⁾	0,180	4,898	7,200	7,314	8,983	9,059	8,700	...

* Haushaltsjahre, die am 31. 3. der angegebenen Jahre enden.

1) Nur Ostjordanien.- 2) Schätzung.- 3) Einschl. Ausgaben, die mit ausländischen Subventionen finanziert wurden.- 4) Einschl. Ausgaben für allgemeine staatliche Verwaltung, Wirtschaft, Rechtswesen, Post und Telegrafwesen.- 5) Außerordentliche Ausgaben für den wirtschaftlichen Aufbau.- 6) Aufbauhaushalt wird aus Darlehen Großbritanniens und anderer Staaten finanziert.- 7) Enthalten sind der Allgemeine, der Militär- und der Aufbauhaushalt.- 8) Auch als Steuereinnahmen zu bezeichnen, da der Unterschied zwischen steuerlichen und nichtsteuerlichen Einnahmen nicht klar abgegrenzt ist.- 9) Einschl. Einnahmen aus Staatsgütern, Post- und Telegrafwesen, einschl. einiger nichterläuterter Zuwendungen.- 10) Ohne Subventionen und Darlehen aus dem Ausland.- 11) Hauptsächlich Militärsbventionen Großbritanniens, 1954 und 1955 der Arabischen Liga und anderer Staaten.
a) Einschl. Schuldendienst; Zahlungen in Höhe von 0,031 Mill. JD.- b) Einschl. Wirtschaftshilfe.

Preise
Großhandelspreise ausgewählter Waren *

Jordan - Dinar

Zeit	Weizen	Gerste	Maïs	Reis	Weizen- mehl 0-Type	Linzen	Datteln	Zucker tschech.	Kaffee Brasil	Tea Ceylon in Kisten
	1 t									25 lbs
1953 JD	38,8	20,9	29,5 ^{a)}	114,8	53,7	44,8 ^{a)}	16,0 ^{a)}	67,9 ^{a)}	485,9	6,6
1954 JD	28,8	14,9	20,5 ^{a)}	88,5	45,3	31,0	12,7 ^{a)}	55,5	663,1	8,5
1955 JD	35,1	22,5	27,1 ^{a)}	62,2	44,4	24,2	11,8	58,9 ^{a)}	471,0	11,2
1956 JD	32,1	18,4	26,8 ^{a)}	62,4	43,9	25,9	14,7 ^{a)}	61,66 ^{a)}	464,6	9,5
1957 JD	30,5	16,85	26,5 ^{a)}	55,33	39,7	35,2	19,92 ^{a)}	78,43 ^{a)}	445,1	9,07
1956										
Juli	29,5	18,0	-	67,0	41,5	22,7	14,0	-	440,0	8,3
August	30,5	18,0	-	61,5	41,3	26,7	13,0	-	450,0	8,0
September	30,5	17,5	28,0	63,5	41,3	34,0	-	62,5	435,0	8,7
Oktober	31,5	17,8	28,5	61,5	42,5	33,0	14,5	63,0	440,0	8,9
November	32,5	18,2	-	62,0	41,2	27,0	16,0	63,0	535,0	9,4
Dezember	32,5	18,1	30,0	64,0	41,2	30,0	20,0	81,0	535,0	9,1
1957										
Januar	35,0	18,75	-	54,5	45,0	34,0	22,5	81,25	490,0	8,75
Februar	32,5	16,8	26,0	55,0	44,4	32,0	22,5	81,8	492,2	8,7
März	32,0	16,0	27,5	57,25	43,5	30,5	-	87,5	475,0	9,6
April	32,5	15,0	27,0	56,5	42,0	30,5	21,5	90,5	470,5	8,8
Mai	27,5	14,25	-	56,0	40,0	28,5	22,75	86,0	485,0	8,85
Juni	30,5	17,0	-	59,5	39,5	30,0	22,75	88,0	410,0	9,0
Juli	32,0	18,5	27,0	53,0	38,25	42,0	22,0	87,5	420,0	9,25
August	30,8	16,8	-	57,0	30,43	37,8	21,4	62,5	418,1	9,34
September	28,3	16,75	-	57,0	38,0	33,5	16,0	-	420,0	9,25
Oktober	29,0	16,9	-	55,0	38,37	39,5	17,75	-	420,0	9,1
November	28,5	18,25	26,5	46,75	38,5	41,7	15,0	63,5	415,0	8,95
Dezember	27,5	17,25	25,0	56,5	38,5	42,5	15,0	55,75	425,0	9,25
Zeit	Sesam- saat	Benzin	Leuchtöl	Zement	Glas	Holz Kiefern-	Hart- faser- platten schwed.	Beton- eisen über 12 mm	Holz- kohle	Brenn- holz
	1 t	1 imp. gallon	4 imp. gallons	1 t	1 qm	1 cbm		1 t	1 Kantar	100 Rotl
1953 JD	75,2 ^{a)}	0,182	0,454	14,3	0,490	24,2	.	55,1	6,7	2,2
1954 JD	85,5 ^{a)}	0,177	0,431	11,3	0,403	23,5	32,5	54,5	7,4	2,4
1955 JD	88,7	0,179	0,432	9,7	0,423	26,1	32,5	64,0	7,6	2,4
1956 JD	78,3 ^{a)}	0,181	0,450	9,2	0,523	26,29	33,4	66,0	8,6 ^{a)}	2,7 ^{a)}
1957 JD	82,8 ^{a)}	0,167	0,414	9,2	0,468	26,02	33,3	66,7	10,5 ^{a)}	3,0 ^{a)}
1956										
Juli	-	0,178	0,440	9,2	0,500	25,5	33,0	65,0	-	2,5
August	80,0	0,178	0,440	9,2	0,600	26,5	33,0	66,0	-	-
September	-	0,178	0,440	9,2	0,400	25,0	33,0	66,0	-	-
Oktober	78,0	0,178	0,455	9,2	0,600	26,5	33,0	66,0	8,9	2,6
November	-	0,177	0,455	9,2	0,500	27,0	34,0	68,5	9,7	2,8
Dezember	84,0	0,195	0,520	9,2	0,450	26,0	33,0	67,8	11,8	3,1
1957										
Januar	82,0	0,173	0,436	9,2	0,425	25,75	33,0	68,0	10,5	3,5
Februar	76,0	0,173	0,436	9,2	0,450	26,0	33,0	68,0	11,2	3,2
März	81,0	0,168	0,436	9,2	0,490	26,0	33,0	68,0	11,0	3,3
April	79,0	0,168	0,436	9,2	0,450	26,25	34,5	68,0	8,5	2,5
Mai	84,5	0,168	0,436	9,2	0,500	26,25	33,5	67,5	12,5	3,0
Juni	88,0	0,162	0,386	9,2	0,450	26,5	34,0	68,0	11,5	2,75
Juli	85,0	0,167	0,404	9,3	0,450	26,0	33,0	68,0	11,0	2,75
August	-	0,167	0,404	9,15	0,495	26,2	33,9	67,75	-	-
September	-	0,167	0,404	3,15	0,500	26,0	33,5	67,5	-	-
Oktober	-	0,164	0,400	9,4	0,500	26,0	33,0	68,0	-	3,75
November	86,0	0,164	0,400	9,4	0,450	25,5	32,5	67,0	9,0	2,5
Dezember	84,0	0,161	0,386	9,2	0,450	25,75	33,0	67,0	9,0	2,5

* In Amman.

a) JD aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit alle Lieferungen, im Debet alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten - umgekehrt im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei den einzelnen Positionen der Kapitalbilanz werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. JD

Vorgang	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Leistungsbilanz								
Warenverkehr ¹⁾								
Ausfuhr	1,95	2,00	2,11	2,66	3,05	3,57	5,16	5,54
Einfuhr	- 13,48	- 16,18	- 17,15	- 18,21	- 18,59	- 25,26	- 21,88	- 29,76 ^{a)}
Reiseverkehr ²⁾								
Einnahmen	0,88	1,08	1,29	1,68	2,21	2,45	1,95	1,22
Ausgaben	- 0,83	- 0,98	- 1,17	- 1,32	- 1,33	- 1,59	- 1,24	- 1,68
Versicherungen								
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	- 0,04	- 0,04	- 0,03	- 0,04	- 0,04	- 0,07	- 0,04	- 0,19
Kapitalerträge								
Einnahmen	0,02	0,03	0,05	-	0,15	0,31	0,43	0,93
Ausgaben	- 0,12	- 0,09	- 0,09	- 0,12	- 0,15	- 0,25	- 0,48	- 0,22
Regierungs-								
Einnahmen	0,57	0,75	0,89	1,06	0,71	1,34	1,17	2,82
Ausgaben	- 0,22	- 0,19	- 0,25	- 0,21	- 0,21	- 0,30	- 0,42	- 0,57
Andere Dienste								
Einnahmen	0,59	0,36	0,63	0,59	1,44	2,55	1,19	3,11
Ausgaben	- 0,02	- 0,09	- 0,09	- 0,08	- 0,12	- 0,05	- 0,13	- 0,17
Saldo	- 10,70	- 13,35	- 13,81	- 13,99	- 12,88	- 17,30	- 14,29	- 18,97
Unentgeltliche Übertragungen								
Private Übertragungen ²⁾	1,56	2,03	2,30	2,34	1,65	1,66	1,66	4,20 ^{a)}
Staatliche Übertragungen								
Großbritannien	2,36	3,55	4,60	6,43	5,87	8,04	8,01	16,29
UNRWA	3,00	3,36	4,36	4,86	5,50	4,66	5,56	
Vereinigte Staaten	-	-	0,49	0,97	1,25	2,73	0,47	
Länder der Arabischen Liga	-	-	-	-	-	-	0,85	
Saldo	+ 6,92	+ 8,94	+ 11,75	+ 14,60	+ 14,27	+ 17,09	+ 16,55	+ 20,49
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)								
Privates Kapital	.	0,25	0,12	0,10	.	-	0,25	0,48
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten ³⁾	1,00	-	1,05	0,72	1,30	1,29	1,86	0,38
Langfristige Forderungen	-	0,53	0,72	0,20	1,14	0,70	0,08	- 0,88
Kurzfristiges Kapital								
Sterlingdeckung für den Notenumlauf	2,37	0,06	0,65	- 0,56	- 2,70	- 0,93	- 3,85	1,15
Anderes kurzfristiges Kapital	1,22	2,76	- 1,23	- 1,30	- 1,29	- 1,42	- 0,29	- 2,89
Saldo	+ 4,59	+ 3,60	+ 1,31	- 0,84	- 1,55	- 0,36	- 1,95	- 1,76
Ungeklärte Beträge	- 0,81	+ 0,81	+ 0,75	+ 0,23	+ 0,16	+ 0,57	- 0,31	+ 0,24

1) Ausfuhr fob, Einfuhr cif; Angaben nach der Zollstatistik mit Berichtigungen. Die unentgeltlichen Lieferungen im Rahmen ausländischer Hilfe sind eingeschlossen.- 2) Geschätzt.- 3) Anleihen Großbritanniens.
a) Mit den Angaben für die Vorjahre nicht voll vergleichbar.

Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Ministry of National Economy
Department of Statistics, Amman

Annual Statistical Yearbook
Census of Agriculture 1953

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)
Department of Economic and
Social Affairs

Statistical Yearbook
Monthly Bulletin of Statistics
Demographic Yearbook
Yearbook of International Trade Statistics
Economic Development in the Middle East

International Monetary Fund (IMF)

Balance of Payments Yearbook
International Financial Statistics

Food and Agriculture Organization of the United
Nations (FAO)

Yearbook of Food and Agriculture Statistics
Monthly Bulletin of Food and Agricultural Economics
and Statistics

Sonstige Veröffentlichungen

Europa Publications Ltd.

The Middle East 1958

S. H. Steinberg, Ph. D.

The Statesman's Year-Book

VDMA-Nachrichten

Ländermerkblatt, Naher Osten, Teil 1, Libanon,
Syrien, Jordanien

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv

Länderlexikon, zweiter Band

Dresdner Bank Nachfolgeinstitute

Wirtschaftlicher Lagebericht Jordanien 1956

Jordanische Maße und Gewichte

Einheit	Gegenwert		
	jordanisch	metrisch	britisch
Längenmaße			
1 dra (Bekleidung)		65,75 cm	26,67 in
1 dra (Bauwesen)		75,80 cm	29,84 in
Flächenmaße			
1 dunam oder dunum		10 a	1 196 sq yd
Raummaße			
1 saa (Öl; im Distrikt Balka)		6 l	1,320 gal
1 mid (Öl; in den Distrikten Adschlun und Kerak)	3 saas	18 l	3,960 gal
Gewichte			
1 dirhem		3,205 g	0,113 oz
1 oquia (Shami)	66,6 dirhems	213,659 g	7,54 oz
1 oquia (Nabulsi)	75 dirhems	240 g	8,48 oz
1 okka	400 dirhems	1,282 kg	2,827 lb
1 rotl (Shami)	2 okkas	2,564 kg	5,653 lb
1 rotl (Nabulsi)	2,25 okkas	2,884 kg	6,359 lb
1 kantar (Shami)	200 okkas	256,400 kg	565,265 lb
1 kantar (Nabulsi)	225 okkas	288,45 kg	635,92 lb

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>	
Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u>	
Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u>	
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union	monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Außenhandel mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschafts-	unregelmäßig
gemeinschaft 1956 und 1957	
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Argentinien (1958)	
Australien (1957)	
Belgien-Luxemburg (1958)	
Brasilien (1957)	
Frankreich (1958)	
Indien (1957)	
Indonesien (1958)	
Italien (1958)	
Japan (1957)	
Kanada (1958)	
Niederlande (1958)	
Schweden (1958)	
Südafrikanische Union (1958)	
Türkei (1955)	
Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)	
Israel (1958)	
Jordanien (1959)	
	Im allge- meinen jährlich, in Aus- nahmefäl- len unre- gelmäßig
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten	unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>	vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>	
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>	
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl- früchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland, Heft 1, Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957	unregelmäßig
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	unregelmäßig
Ägypten (1954)	Frankreich, seine Übersee-
Angola (1958)	gebiete und Saargebiet (1956)
Argentinien (1954)	Kanada (1958)
Australien (1957)	Niederlande (1958)
Belgien-Luxemburg (1958)	Schweden (1958)
Belgisch-Kongo (1958)	Südafrikanische Union (1958)
Birma (1957)	Türkei (1955)
Bolivien (1958)	Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)
Brasilien (1957)	Israel (1958)
Britisch-Westindien (1958)	Jordanien (1959)
Ceylon (1958)	
Chile (1958)	
Dänemark (1956)	
Dominik. Republik (1954)	
Ecuador (1958)	
Finnland (1958)	
Föderation von Rhodesien und Njassaland (1958)	
	Kenia, Uganda u. Tanganjika (1958)
	Kolumbien (1958)
	Kuba (1957)
	Libanon (1957)
	Liberia (1958)
	Libyen (1958)
	Luxemburg, Belgien- (1958)
	Malaya (1958)
	Mexiko (1957)
	Neuseeland (1953)
	Nicaragua (1958)
	Niederlande (1958)
	Nigerien (1957)
	Norwegen (1957)
	Österreich (1958)
	Pakistan (1958)
	Panama (1958)
	Paraguay (1958)
	Peru (1957)
	Philippinen (1957)
	Portugal (1957)
	El Salvador (1958)
	Saudisch-Arabien (1958)
	Schweden (1957)
	Schweiz (1958)
	Spanien (1957)
	Surinam (1958)
	Südafrikanische Union und Südwestafrika (1957)
	Syrien (1957)
	Thailand (1958)
	Tschechoslowakei (1953)
	Türkei (1958)
	UdSSR (1955)
	Ungarn (1953)
	Uruguay (1953)
	Venezuela (1958)
	Vereinigte Staaten von Amerika (1957)

Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

Länderberichte

letztmalig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg	1958
Brasilien	1957
Frankreich	1958
Indien	1957
Indonesien	1958
Israel	1958
Italien	1958
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Niederlande	1958
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1958
Türkei	1955
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,— (Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART